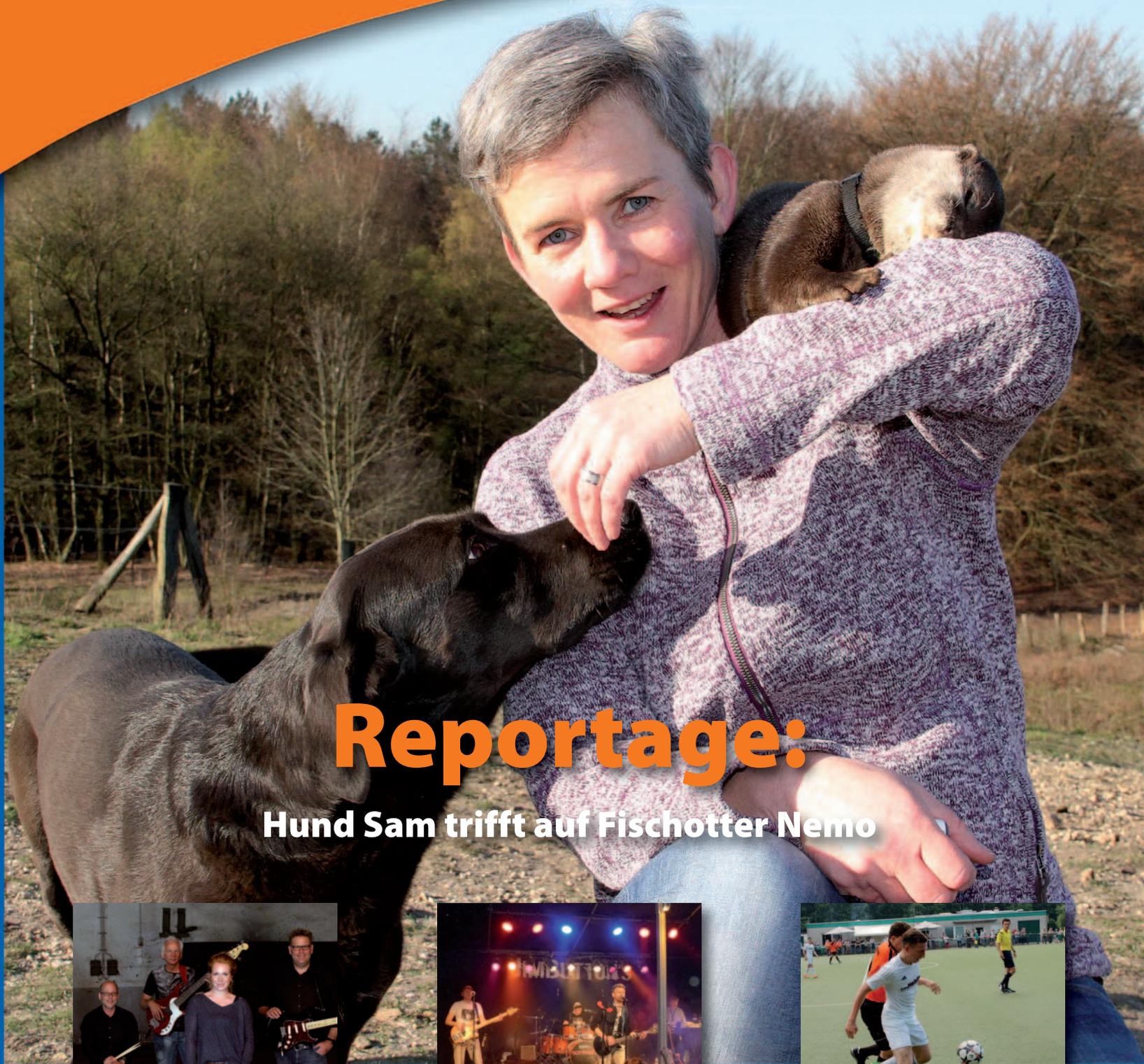


# Langenfelder Stadtmagazin



## Reportage:

Hund Sam trifft auf Fischotter Nemo



**FEUERWEHR**

Sommerliches Fest in Reusrath



**TOP-EVENTS**

Karibik-Nacht  
und Langenfeld live



**FUSSBALL**

Die Elf des Jahres

## Impressum

Herausgeber: Hildebrandt Verlag  
H.-Michael Hildebrandt  
Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann  
Telefon 0 21 04 - 92 48 74 · Telefax 92 48 75  
info@hildebrandt-verlag.de

Titelfoto: Bettina Lyko

Verantwortlich für den gesamten Inhalt  
sowie Anzeigenteil: H.-Michael Hildebrandt, Anschrift s. Verlag

Erscheint: 11 x jährlich

Langenfelder Stadtmagazin  
6 x jährlich:  
(Januar, März, Mai, Juli/August, Oktober und Dezember)  
Druckauflage: 5.000 Exemplare  
Anzahl Ausgestellten: 36  
Verbreitete Auflage: 4.909 Exemplare (I/2016)



Langenfelder Stadtmagazin Sonderausgabe: Hausverteilung  
5 x jährlich:  
(Februar, April, Juni, September und November)  
Druckauflage: 25.000 Exemplare  
Anzahl Ausgestellten: 35  
Verbreitete Auflage: 24.985 Exemplare (I/2016)



Mitglied der Informationsgemeinschaft  
zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern (IVW e.V.)

Redaktionsleitung: (HMH) H.-Michael Hildebrandt  
Telefon 0171/51 01 744  
redaktion.langenfeld@hildebrandt-verlag.de

Redaktion/  
Freie Mitarbeiter: (FST) Frank Straub  
(FS) Frank Simons  
(SM) Sabine Maguire

Anzeigenannahme: Telefon 0 21 04 - 92 48 74  
anzeigen@hildebrandt-verlag.de

Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urheber-  
vermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch aus-  
zugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit  
schriftlicher Genehmigung des Verlags. Namentlich kenntlich ge-  
machte Artikel spiegeln nicht automatisch die Meinung des Verlags  
wider.

## Liebe Langenfelder ...

(FST) Seit April 2010 bereichert der Generationengarten die vielfältigen Möglichkeiten im Freizeitpark Langfort. Das Projekt, das bereits während der Initiierungsphase wenige Jahre zuvor für bundesweites mediales Interesse sorgte, ist heute längst ein beliebter Treffpunkt im Herzen des Parks. „Bei jedem Besuch dort freue ich mich, dass Menschen jeden Alters den Generationengarten rege nutzen. Sei es als Ort der Ruhe auf den dort aufgestellten Bänken, beim Boule-Spielen oder an den Sportgeräten, an denen man einfach nicht vorbeigehen kann, ohne mindestens eines davon einmal selbst auszuprobieren“, resümiert die 1. Beigeordnete Marion Prell den Erfolg des intergenerativen Treffpunktes. Die von ihr angesprochenen Geräte haben nun Zuwachs bekommen, denn seit einigen Tagen wurde ein Bereich mit vier neuen Anlaufstellen geschaffen. „Waschbrett“, „Rudern“, „Klimmzug“ und „Dips Light“ heißen die neuen Geräte. Bei der Nutzung dieser kann jeder Nutzer seinen ganz persönlichen Rhythmus und die für sich passende Übungs-Intensität finden. Wie bei den bereits rege genutzten Geräten im Generationengarten gibt es anschauliche Anleitungen auf Begleitschildern. „Diese Erweiterung ist der erste Teil eines insgesamt dreistufigen Programms, das im jährlichen Turnus jeweils zwei weitere neue Sport-Geräte in den Jahren 2017 und 2018 vorsieht“, wissen Bastian Steinbacher, Leiter des Betriebshofes Langenfeld, und sein Freizeitpark-Verantwortlicher Jens Höllman zu berichten.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen  
das Team vom Langenfelder Stadtmagazin

☞ Anzeigen- und Redaktionsschluss für die September-Ausgabe: Mittwoch, der 17.08.2016

Öffnungszeiten  
Mo-Fr 9.00 - 18.00 Uhr  
Sa 9.00 - 14.00 Uhr

Wohnen mit  
Holz - Wellness  
für die Seele!

# AM inclusive!

### Attraktive Komplettangebote für:

- ✓ Holz-, Glas-, Schallschutz-, und Einbruchhemmende-Türen
- ✓ Gleittürsysteme auf Maß
- ✓ Holz-Bodenbeläge
- ✓ Paneele und Wandverkleidungen
- ✓ Terrassen aus Holz od. WPC
- ✓ Zaunanlagen
- ✓ Treppenrenovierungen

**HOLZMARKT  
GOEBEL**  
www.holzgoebel.de

Monheim | Am Wald 1 | Tel. (02173) 3 99 98-0

## Von Mücken und Menschen



Nicht zuletzt die jüngsten Berichte über das Zika-Virus haben uns noch einmal intensiver über Globalisierung und Klimawandel nachdenken lassen. Das Wissen um Krankheiten, die durch blutsaugende Insekten übertragen werden, ist jedoch nicht neu. Häufig sind es Viren, die durch Mücken übertragen werden. Hierzu zählen neben dem Zika-Vi-

rus auch Gelbfieber und Dengue-Fieber. Auch die Übertragung von Bakterien und anderen Mikroorganismen ist möglich: Malaria zum Beispiel wird durch winzige einzellige Lebewesen hervorgerufen, die beim Erkrankten Blutzellen und innere Organe schädigen. Jede einzelne dieser Krankheiten wird bevorzugt von einer bestimmten Mückenart übertragen: immer dann, wenn ein und dasselbe Mückenweibchen zunächst eine erkrankte Person und dann einen Gesunden sticht. Die Erreger gelangen während des Blutsaugens in den Körper der Mücke und werden bei der nächsten Blutmahlzeit durch ihren Speichel weitergegeben. Die Mücke erkrankt dabei nicht; sie ist nur Überträger. Bislang sind Infek-

tionen mit den genannten Krankheiten in unseren Breitengraden nur theoretisch möglich. Allerdings werden hier immer mehr Mückenarten heimisch, die bisher nur in wärmeren Regionen zu finden waren. Ob Thailand oder Finnland; ein Mückenschutz sollte in keinem Reisegepäck fehlen. Denn selbst wenn ein Mückenstich keine Erkrankung zur Folge hat, so ist er doch eines allemal: lästig! Lassen Sie sich von uns zum Thema Mückenschutz beraten.

Ihre Caren Daube, Apothekerin für Geriatrie  
www.rosen-apotheke-langenfeld.de  
www.linden-apotheke-langenfeld.de

Foto: Hildebrandt

**NEU:** Besuchen Sie uns jetzt auf FACEBOOK.

++++ **Schaustall- und Schauplatztermine im Juli/August** + + + + +Eintrittskarten und Programminformationen erhalten Sie in der Vorverkaufsstelle im Schauplatz-Foyer sowie unter: [www.schauplatz.de](http://www.schauplatz.de)

**Karibik-Nacht auf dem Platz vor dem Schauplatz.**



**Seelichtspiele: Freiluftkino im Freizeitpark Langfort.**



**Eine Party zur Schlemmermeile gibt es am 27.8. auf dem Vorplatz und im Foyer des Schauplatzes.**  
Fotos (3): Veranstalter

Natürlich lässt es sich auch der Schauplatz nicht nehmen, am 16.7. karibische Lebensfreude ins rheinländische Langenfeld zu zaubern. Ab 18 Uhr startet in Kooperation mit Sucos do Brasil die legendäre Karibik-Nacht auch auf dem Platz vor dem Schauplatz. Edisney Portales Vega + Band werden für die richtigen Outdoor-Klänge sorgen. Ab 22 wird auch zur Party in den Schauplatz geladen. Mit dabei: Michael Wolf (Milchbar), Florian Nellen (DJ Air Flik), Jan Millack (DJ KAtakis) und UB Funky.

**Karibik-Nacht · Samstag, 16.7. · Party vor + im Schauplatz ab 18 Uhr mit Edisney Portales Vega + Band, Michael Wolf (Milchbar), Florian Nellen (DJ Air Flik), Jan Millack (DJ KAtakis) und UB Funky · Eintritt frei**

Kino unter freien Himmel, an einem lauen Sommerabend, was gibt es Schöneres? Auch in diesem Jahr veranstaltet die Schauplatz Langenfeld GmbH ein Freiluftkino im Freizeitpark in Langenfeld. An vier Terminen werden brandaktuelle Kinofilme gezeigt, die gerade angelaufen sind oder erst in den nächsten Wochen Premiere feiern werden. Das aktuelle Programm der Seelichtspiele wird spätestens ab Mitte Juli unter [schauplatz.de](http://schauplatz.de) und [facebook.com/SchauplatzLangenfeld](https://facebook.com/SchauplatzLangenfeld) zu finden sein.

**Seelichtspiele · Freiluftkino im**

**Freizeitpark · Freitag + Samstag, 12. + 13. August · Freitag + Samstag, 19. + 20. August · Beginn bei Sonnenuntergang etwa 21:15 Uhr · Freizeitpark Langfort · 6,50 Euro/5,50 Euro (erm.) Sitzplätze // 5,50 Euro / 4,50 Euro (erm.) Wiesenplätze**

Dafür, dass der Schlemmermeile kein Kalorien-Kater folgt, sorgt die Schauplatz GmbH. So werden auch in diesem Jahr alle Feinschmecker tanzbar unterhalten werden: Ab vormittags wird Funk-Legende und BFBS-Moderator Bruce Robertson für entspannt-luftige Klänge auf dem Schauplatz-Vorplatz sorgen und später gibt es, ebenfalls draußen, vor der vorzüglichen Verpflegungsoase von Sucos Do Brasil Musik einer brasilianischen Band. Abends, nach der Langenfelder Schlemmermeile und dem Verzehr von diversen hüftgoldenen Köstlichkeiten, ist ab 22 Uhr im Schauplatz weiteres Kalorienwegtanzen bei der Old-School-Disco angesagt.

**Schlemmerparty · Mit Bruce Robertson, Sucous Do Brasil Band + Old School Disco · Party auf dem Vorplatz + im Foyer des Schauplatzes zur Schlemmermeile · Samstag, 27. August · 11 Uhr · Eintritt frei**

Gibt es eine bessere Welt im Parallel-Universum? Und wenn ja,

wie kommt man da hin? Das erklärt Ihnen am besten Achim Knorr, der Humor-Anarchist für die ganze Familie. Im Anzug und mit E-Gitarre. Er betritt die Bühne, schaut Ihnen tief in die Augen und pflanzt Ihnen eine Melodie ins Hirn. Versuchen Sie nicht, sich zu wehren, denn er macht einfach weiter. Er kann nicht anders. Melodie für Melodie, Wort für Wort, Gag für Gag. „Das ist nur dieser blöde Gag-Zwang und darunter leide ich selbst am meisten“, behauptet er. Und Sie ahnen: in Wirklichkeit genießt er jedes Wort. Scheinbar zufällige Gedankenverbindungen werden zu ausgeklügelten Geschichten mit Pointen, wo sie niemand vermuten würde. Musikalische Miniaturen verdichten sich zu Liedern, die in keinem Haushalt fehlen sollten. Sowa macht in der Form niemand sonst. Am Ende des Abends ist die Welt da draußen immer noch die gleiche. Aber Sie werden sie mit anderen Augen sehen.

**Achim Knorr · Neues Programm · Kabarett + Quatsch · Freitag, 2. September · 20 Uhr · Schaustall · 16,- Euro (VVK)/18,- Euro (AK)**

Wenige Monate, bevor sich Nicole Nau & Luis Pereyra auf ihre bislang größte und bedeutendste Europatournee begeben, machen sie in einigen deutschen Städten halt, halten im wahrsten

Sinne des Wortes inne, sammeln alle Kräfte, spüren in ihre bewegte Vergangenheit und nehmen doch den Blick nach vorn, in die Zukunft. Sie erzählen, bringen Nicole Naus Buch „Tanze Tango mit dem Leben“ mit, singen und tanzen Geschichten aus ihrem Leben. Ein Leben, das ganz der Musik, dem Tanz und der Kultur Argentiniens verschrieben ist. Ein Leben, das immer wieder auf den Spuren ursprünglicher Melodien und auf den Pfaden ar-

chaisch-argentinischer Wurzeln wandelt. Sie geben Einblicke in die Lebendigkeit ihres künstlerischen Schaffens und beschreiben die Faszination argentinischer Kultur in all ihrer Tiefe und Intensität.

**Nicole Nau + Luis Pereyra · „Tanze Tango mit dem Leben“ · Lesung, Musik + Tango · Samstag, 3. September · 20 Uhr · Schaustall · 16,- Euro (VVK)/18,- Euro (AK)**

Hinein ins kühle Nass!  
Plantschen. Aufleben.  
Im Strömungskanal treiben.  
Freude pur. Spaß auf der Wasserrutsche.  
Aquafitness. Sportliches Schwimmen.  
Leckere Gaumenfreuden.  
Familien-Angebote.

**365 Tage Sommer!**

**mona mare**  
das Bade- und Saunaland

[www.monamare.de](http://www.monamare.de)

## Reportage: Hund Sam trifft auf Fischotter Nemo

Stadtmagazin-Redakteurin Bettina Lyko mit zahmen Raubtieren unterwegs

Wer dem Fischotter Nemo zum ersten Mal an der Leine begegnet, dem wird es so gehen wie mir bei einem Sonntags-Spaziergang vor vielen Monaten. Ich traf das possierliche Tierchen zufällig an der Düsseldorfer Rheinpromenade am Volmerswerther Deich, wo der graue Zwerg ausgeführt von einer Frau sämtliche Blicke auf sich zog. „Das ist Nemo“, stellte sie mir damals ihren Begleiter vor, als ich sie gerade fragen wollte, wer denn der kleine Wiesel ist: Ein Fischotter, genau genommen ein asiatischer Kurzkrallenotter oder auch Zwergotter. Und während ich weiter wissen wollte, ob er sich streicheln lässt, war Nemo schon auf meinen Arm geklettert. Diesen kleinen Schelm hatte ich seitdem in bester Erinnerung und wollte nun erfahren, wie Nemo auf andere Tiere reagiert, auf die er typischerweise beim Gassi gehen trifft. Ich habe mit Nemos Ziehvater, dem Zoologen und ehemaligen Direktor des Düsseldorfer Aquazoo Dr. Wolfgang Gettmann, ein Treffen in der Natur auf dem Jaberg zwischen Hilden und Haan vereinbart; mit im Schlepptau meinen Hund Sam.

### Ein kleiner Rückblick

Bei Otter Nemo und Familie Gettmann lag die Adoption quasi auf der Hand. Nemo und seine sechs Geschwister hatten vor zehneinhalb Jahren einen ungünstigen Start ins Leben, er wurde von seiner Mutter verstoßen. Daraufhin hat sich Dr. Wolfgang Gettmann dem kleinen Fischotter angenommen, seitdem teilen sie das Zuhause und bis zum Ruhestand des Zoodirektors vor zweieinhalb Jahren auch dessen Arbeitsplatz. Gemeinsam mit Ehefrau Edeltraut, die noch bis vor wenigen Monaten als Biologie- und Chemielehrerin tätig war, und Haushund Balou kümmern sie sich um den grauen Charmeur im fortgeschrittenen Alter. In der freien Wildbahn würde Nemo wahrscheinlich nicht mehr leben, dort werden seine Artgenossen



Unbeeindruckt von Hund Sam kuschelt Nemo mit dessen Frauchen.

Fotos (4): Bettina Lyko

bis zu acht Jahre alt. Ehepaar Gettmann hat sich mit Nemo ein zeitintensives Hobby ins Haus geholt, für das sie sich auch Unterstützung gesucht haben: Gleich zwei Otter-Nannys springen gelegentlich ein, denn wie wir bei unserem Termin festgestellt haben, kann Nemo auch ein kleiner Quälgeist sein. Frauchen kann dazu viele Geschichten erzählen, auch wie sie das Bad im Haus nemosicher umgerüstet haben. Und trotz seines fortgeschrittenen Alters braucht der putzige Racker zwei größere Spaziergänge am Tag: „Vor Kurzem ist er noch elf Kilometer gelaufen“, so der Experte.

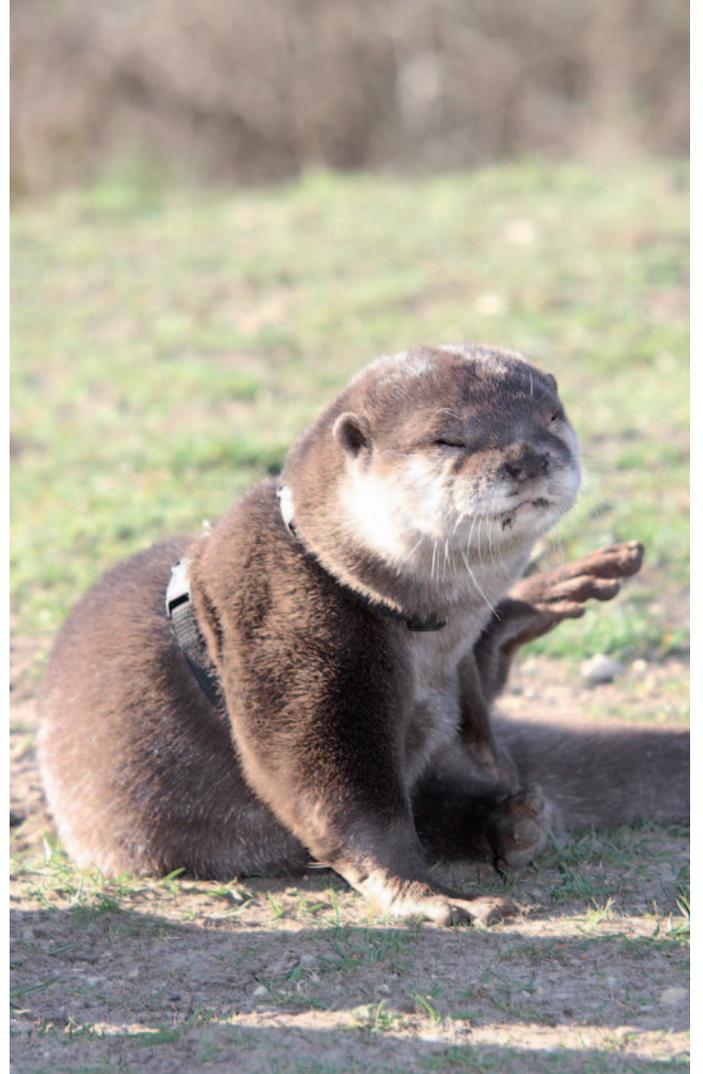
### Harmloses Raubtier-Treffen

Während ich mit meiner Freundin Nicole und Vierbeiner Sam dabei war, den Jaberg in der Hildener Heide zu erklimmen, wartete das Ehepaar Gettmann mit ihrer tierischen Meute – Otter Nemo und Hund Balou – bereits auf uns. Sam verhielt sich wie immer, wenn er in eine ungewohnte Situation kommt: Mein Hund macht eine Vollbremsung und setzt seine Nase ein. Geruchsmäßig war da was im Busch. Doch Hundekollege Balou, ein großer vierjähriger Hovawart, ließ die Barrikaden schnell schmelzen. Von Otter Nemo wurden wir alle mit einem

lauten schrillen Kreischen begrüßt. Es war mehr ein Quengeln, Nemo wollte umgarnt und gestreichelt werden. Den Gefallen taten wir ihm gern. Trotz anfänglichem Tohuwabohu war der Miniotter schneller als erwartet wieder auf meinem Arm; sein glattes wasserundurchlässiges Fell strahlte vor Glanz. Kein Wunder, schließlich zählt er zu den Beutetieren mit dem dichtesten Fell: Zirka 50 000 Haare pro Quadratzentimeter hat der kleine Kerl mit den lustigen Füßen, die irgendwie menschlichen Händen ähneln.

### Ein tierischer Prinz

Der zur Familie der Marder gehörende Otter Nemo lag auf dem Arm wie ein Baby: Aus der Rückenlage schaute er mich mit den kleinen Augen an; quietschte vergnügt solange ich seinen Bauch kraulte. Ja, so ein Otterleben kann schon schön sein. Von Sam und den vorbeischaudenden anderen Hunden ließ er sich ohne wenn und aber beschnuppern; zeigte keinerlei Angst, auch wenn die Hunde mal aufdringlicher oder gar nervös wurden. Auf die Frage, ob es schon gefährliche Situationen mit Hunden gab, antwortete Nemos Herrchen: Nur fünf Mal habe er ihn bislang zur Sicherheit auf den Arm genommen. „Das ma-



Auf dem Jaberg ist Nemo häufig anzutreffen, Leine und Geschirr ist er gewohnt.

che ich nur, wenn ich merke, dass ein Hund in aggressiver Haltung kommt.“ Ein einziges Mal habe eine französische Bulldogge versucht, an Wolfgang Gettmann hochzuspringen, um Nemo zu erwischen – zum Glück ohne Erfolg. Von seinem großen Ersatzbruder Balou lässt sich das Ottermännchen sogar zum Toben auffordern. Mein Hund Sam schaute dem ungewöhnlichen Duo dabei lieber aus sicherer Entfernung zu.

### Als Botschafter ein großer Star

Bereits während meiner Recherche musste ich feststellen, dass ich mit Nemo einen echten Star kennenlernen würde: Gerade gab es im Hildener Fabry-Museum eine über mehrere Monate angelegte Ausstellung unter der Überschrift „Der Otter ist ein listig und bößhaftig Thier“ (kein Schreibfehler), bei der Nemo als Markenzeichen über seine Verwandtschaft informierte. Filmreihen, TV-Auftritte sowie viele WDR-Reportagen haben ihm mittlerweile reichlich echte Fans gesichert. Nemo hat Showgrößen wie Stefan Raab, Johannes B. Kerner, Günter Jauch und Frank Elsner um den tierischen Finger gewickelt. Doch Dr. Wolfgang Gettmann möchte Nemo bei all der Medienpräsenz auf

keinen Fall vorführen oder für ihn als Haustier werben, davor warnt der Experte sogar. Er sieht in Nemo einen Botschafter für eine gefährdete Tierfamilie: „Von den 13 Otterarten ist nur eine nicht gefährdet, unsere europäische.“ Obwohl die Zahl dieser Otterart in vielen Nachbarländern auch rückläufig ist, erholt sich der Bestand in Deutschland. Von 1000 Tieren gehe man aktuell aus, so der Fachmann, der sich freut: „An der Lippe gibt es jetzt wieder Otter“. Die Feinde von Nemo und Co. sind veränderte Lebensbedingungen und fehlender Lebensraum sowie die Belastung des Wassers. „Dann hat man ihn ja auch reichlich gejagt, wegen seines dichten Fells“, betont Gettmann, der gemeinsam mit Nemo Vorträge hält und sein Honorar an den weltweit aktiven Otterschutzverband IOSF – The International Otter Survival Fund ([www.otter.org](http://www.otter.org)) – stiftet.

### Er hat was von Hund und Katze

„Vom Verhalten her ist er Hund, vom Schlafen her Katze“, bestätigt Dr. Gettmann die Frage, wo Ähnlichkeiten zu den beiden Tierarten bestehen. „Während Hunde Interesse an Nemo zeigen, sind Katzen eher irritiert und weichen vor Nemo zurück“, erklärt Edeltraut Gettmann. Sein



Begleiterin Nicole Minga bringt die Tiere auf Tuchfühlung.



Dr. Wolfgang Gettmann ist der Ziehvater von Zwergotter Nemo.

Geschäft verrichtet Nemo hauptsächlich auf dem Katzenklo. Typischerweise markieren solche Rudel an ein oder zwei Stellen ihr Revier. „Auch draußen markiert Nemo immer wieder die gleichen Stellen“, untermauert sein Herrchen. „Nemo ist ein sehr reinliches Tier. Er riecht auch nicht, sein Fell hat eher eine Honignote“, beschreibt Frauchen. Anders als die verwandten Frettchen, die einen strengen Duft verteilen. Auf Nemos Speiseplan steht alles, was aus dem Wasser kommt: Süßwasser- und Salzwasserfische. „Sehr gerne fängt er sich in der Itter die Flusskrebse, die amerikanischen Signalkrebse, die eigentlich gar nicht hierher gehören. Dann bekommt er Hühnereier (gekocht oder roh) und Küken. Er frisst gern Regenwürmer, Schnecken, Muscheln“, so Dr. Wolfgang Gettmann, der Nemo aber auch mit Kürbiskernen zu kleinen Übungen wie Männchen machen animieren kann. Mit dem Futter darf man Nemo nicht lange hinhalten, da kennt der drei Kilogramm schwere Charmeur keine Freunde und würde gegebenenfalls auch beißen, um an seinen Snack zu kommen. Seine Sinnes-

organe sind bestens ausgeprägt. Der kleine Kerl kann gut hören und sehen. Und: „Mit seinen Barthaaren kann er die Schwingungen unter Wasser aufspüren, die Fische andeuten“, erklärt Wolfgang Gettmann.

#### Otter sind nicht treu

Auf die Frage, ob Otter treue Tiere sind, gesteht der Experte, dass das nicht der Fall sei. Die Mütter versorgen ihren Nachwuchs allein. „Von den 13 verschiedenen Otterarten sind die allermeisten nicht sozial, sie leben einzeln. Kurzkrallenotter wie Nemo leben in Gruppen bis zu 20 Tieren.“ Allerdings habe sich Nemo nie für seine Artgenossen im Zoo interessiert, so der Experte. „Er sieht sich als Mensch“, mutmaßt sein Ziehvater und ergänzt: „Das ist die klassische Fehlprägung nach Konrad Lorenz“. Als Nemo seine Augen geöffnet hat, hat er als erstes Mensch und Hund gesehen. Als Botschafter für seine Otterkollegen hat er einen perfekten Platz gefunden, den der kleine Prinz zu genießen scheint.

(BETTINA LYKO) ■



**Macht Spaß. Macht Sinn.**  
Die Natur schützen mit dem  
NABU. Mach mit!

[www.NABU.de/aktiv](http://www.NABU.de/aktiv)

**Anzeigenannahme: 0171 / 510 17 44**



Stabübergabe von Nina Oberfranc (links) an Fabian Einert (rechts) im Langenfelder Bürgerbüro, begleitet von Armin Müller, als Büroleiter des Bürgermeisters auch verantwortlich für das Bürgerbüro. Fotos (2): Stadt Langenfeld



Bürgermeister Frank Schneider empfing die polnischen Jugendlichen und Betreuerinnen sowie die Verantwortlichen des Fördervereins und des Partnerschaftskomitees am Anreisetag im Stadtmuseum Langenfeld.

### Bürgerbüro

(AV) Einen Wachwechsel im Langenfelder Bürgerbüro vermeldet die Stadtverwaltung Langenfeld. Fabian Einert löst Nina Oberfranc in der Leitung der ersten Service-Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger im Rathaus ab. Damit ist der 28-jährige gebürtige Leverkusener der vierte Leiter des im Jahr 2000 in dieser Form eröffneten Bürgerbüros nach Carsten Lüdorf, Stefan Penzkofer und der nun abgelösten Nina Oberfranc, die sich einer neuen Herausforderung stellen möchte. „Nach fast sechs Jahren war es für mich an der Zeit, mich neuen Aufgaben zu widmen. Nach dem Ausscheiden von Ute Piegeler im vergangenen Jahr und dem damit verbundenen Nachrücken von Carsten Lüdorf auf die Position des Referatsleiters Schule, Sport und

Kindertageseinrichtungen hat mich die dort vakante Stellvertretung dieses interessanten Arbeitsbereiches gereizt“, erläutert die 36-jährige Mutter eines zweijährigen Sohnes ihren Wechsel in ein neues, spannendes Arbeitsfeld. Die Aufgabe im Bürgerbüro habe ihr dabei viel Spaß gemacht, was sie auch ihrem Nachfolger Fabian Einert mit auf den Weg gibt. Der neue Referatsleiter des Bürgerbüros ist ebenso wie Nina Oberfranc ein „Langenfelder Eigengewächs“, das seine Ausbildung im gehobenen Dienst 2008 begann und 2011 erfolgreich abschloss. Nach der Ausbildung arbeitete Fabian Einert fünf Jahre bis zum nun erfolgten Wechsel ins Bürgerbüro im Referat Organisation. „Für mich bedeutet dieser Wechsel ein ganz neues Arbeitsfeld, das für mich zweifellos die bislang größte Herausforderung meiner Zeit bei der Stadtverwaltung

Langenfeld darstellt. Vor allem der Kontakt zu den Menschen und das so viele Facetten umfassende Aufgaben-Portfolio machen für mich den besonderen Reiz dieser neuen Stelle aus“, startet der neue Bürgerbüro-Leiter, übrigens bekennender Fan des 1. FC Köln, mit jeder Menge Enthusiasmus in die neue Aufgabe. ■

### Austausch

(AV/FST) Acht Jugendliche und zwei Betreuerinnen aus Gostynin waren wieder eine ganze Woche im Rahmen der Aktivitäten der Partnerstädte Langenfeld und Gostynin in unserer Stadt zu Gast. Julia Bieron (15), Aleksandra Szatkowska (15), Badena Daria (16), Weronika Lapinska (16), Malwina Piechocka (16), Kacper Zielinski (15), Rafal Sielaczek (16) und Samuel Berlinki (16) sowie die Betreuerinnen Dorota Augustyniak und Ela Szubska-Bieron waren vom 7. bis 13. Juni in fünf Langenfelder Gastfamilien des Fördervereins Städtepartnerschaft Langenfeld – Gostynin untergebracht. Fester Bestandteil des gemeinsam vom Förderverein, dem Langenfelder Partnerschaftskomitee und den Gastbetreuerinnen aufgestellten umfangreichen Programms waren wieder viele gemeinsame Aktivitäten mit Schülerinnen

und Schülern der Langenfelder Kopernikus-Realschule, die sich zum wiederholten Mal intensiv mit in die Gestaltung einbrachten, angefangen von gemeinsamen schulischen Aktionen bis hin zu diversen Freizeitaktivitäten. Auf dem diesjährigen Programm standen unter anderem das Langenfelder Stadtmuseum, die Mahn-Gedenkstätte mit anschließendem historischem Stadtrundgang und Besuch des Landtages in Düsseldorf, das NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln mit anschließender Stadtbesichtigung, ein ganztägiger Besuch im Movie Park Bortrop-Kirchhellen, ein gemeinsamer Bowling-Abend sowie ein Besuch der Wasserskianlage Langenfeld mit anschließendem Grillabend. Bereits am Ankunftstag hieß auch Bürgermeister Frank Schneider die Gäste aus der polnischen Partnerstadt persönlich im Freiherr-vom-Stein-Haus herzlich willkommen, um ihnen eine ebenso lehr- wie ereignisreiche Woche zu wünschen. „Gerade die regelmäßigen Aktivitäten, die auch die Jugend beider Städte einbinden, sind für eine nachhaltige und lebendige Städtepartnerschaft unverzichtbar. Wenn sich hierüber auch freundschaftliche Beziehungen zwischen den Menschen beider Städte entwickeln, sind auch die mit den offiziellen Partnerschaften verfolgten Ziele

erfüllt“, so der Bürgermeister. Gostynin in der polnischen Woiwodschaft Masowien zählt rund 19 000 Einwohner. ■

### „WFB Werkstätten“

(FST/N.ST.) Auch für das Jahr 2015 konnten die „WFB Werkstätten“ des Kreises Mettmann ein prima Bilanzergebnis verbuchen. Für das gute Ergebnis sorgten eine stabile Auslastung in den verschiedenen Fertigungsbereichen durch beständige Stammkunden-Aufträge und eine flexible Akquise-Reaktion, wenn Aufträge nicht verlängert oder reduziert wurden. Durch die gleichbleibend gute Auftragslage konnten überwiegend positive Umsätze generiert werden. Mit 3,77 Mio Euro haben die „WFB Werkstätten“ 2015 einen stabil hohen Jahresumsatz erzielt. Zwei Drittel davon wurde in den Bereichen Montage und Verpackung erwirtschaftet. Damit decken die Werkstätten rund 20 Prozent ihrer Gesamtkosten. Die anderen 80 Prozent tragen die sogenannten Leistungsträger der Werkstätten. In unserer Region sind das vor allem der Landschaftsverband Rheinland (LVR) und die Bundesagentur für Arbeit in Form von Pauschalbeträgen und Zuschüssen für Personalkosten, Mahlzeiten, Beförderung usw. Die An-

**P Willi Jungbluth & Sohn**

**Top Holzterrassen!**

**Thuja ab 87,90 pro m<sup>2</sup>**

Tischlerei Will Jungbluth & Sohn  
Winkelstraße 43 • 40764 Langenfeld  
☎ 02173/71833 • tischlereijungbluth.de

**Bestattungshaus Phoenix**  
Andrea Ginsberg-Hausweiler

24 h Soforthilfe  
02173 686235

www.bestattungen-phoenix.de • Kronprinzstraße 95 • 40764 Langenfeld

zahl der behinderten Mitarbeiter erhöhte sich auf 1170, von denen 1078 in den Arbeitsbereichen tätig waren und sich 92 in der beruflichen Bildungsphase befanden. Angeleitet, unterstützt, gefordert, gefördert und betreut werden die Mitarbeiter/-innen von 240 Fachkräften in den sechs Zweigwerkstätten in Langenfeld, Ratingen und Velbert. (WFB = Werkstätten für Menschen mit Behinderung) ■

der beiden Unterkünfte auf der Theodor-Heuss-Straße in Betrieb genommen und einige Räume bereits genutzt werden. Zu den ersten Bewohnern der neu gebauten und massiven Unterkunft gehören Familien aus der Turnhalle an der Jahnstraße wie die Familie Salem aus Syrien mit ihrem zweijährigen Sohn. „Der Umzug aus der Wilhelm-Würz-Halle in diese neue Unterkunft ist für die Bewohner eine erhebliche Wohnverbesserung“, erklärte Holger Hammer als zuständiger Referatsleiter. Die Familien bewohnen nun anstelle nach oben offener und durch nur Messebauwände bewohnter Kabinen solide Zimmer, welche die Privatsphäre deutlich erhöhen und zusätzlich eine akustische Barriere bilden. So kann jeder seinem eigenen Schlafbedürfnis nachkommen und insbesondere die schulpflichtigen Kinder können ausgeschlafen zur Schule gehen. „Knapp 50 Personen bewohnen derzeit die Unterkunft, für weitere 80 Personen ist noch Platz. Diese werden Zug um Zug belegt. Auch ist noch eine besondere Maßnahme in dem Gebäude geplant: Für die Kinder soll ein Spielzimmer eingerichtet werden“, hieß es am 17. Juni aus der Stadtverwaltung. Familie Salem ist bereits jetzt zufrieden, selbst wenn diese Unterkunft auch nur ein vorübergehendes Zuhause darstellt. Sobald ihr Asylantrag anerkannt ist, wird sich die Familie nach einer endgültigen eigenen Wohnung umschauen. In diesem Zusammenhang unterstützt die Stadtverwaltung die Flüchtlingsfamilien und die potenziellen Vermieter. Wer über freien



Diese neue Montagehalle der WFB Langenfeld Kronprinzstraße wurde letztes Jahr noch als Lager genutzt. Foto: WFB Werkstätten des Kreises Mettmann GmbH

### Erdbeerfest

(FST) Freunde der leckeren roten Früchte pilgerten am zweiten Juni-Wochenende wieder zuhauf nach Richrath, um neuerlich das Erdbeerfest des dortigen Karnevalsvereins Schwarz-Weiß 1977 zu feiern. Erdbeerkuchen, mit Schokolade überzogene Erdbeeren am Spieß und Erdbeershakes, aber auch Bauchspeck und Bratwürstchen sorgten für Gaumenfreuden. Es gab wieder die Möglichkeit, die zur Familie der Rosengewächse gehörenden Früchte selbst zu sammeln, für die Kleinen stand ein Kinderkarussell parat. Seit nun bald 40 Jahren ist das Fest eine feste Größe im Langenfelder Terminkalender. ■

### Flüchtlinge

(FST/AV) In den letzten Tagen haben die ersten Flüchtlinge ihre neue Unterkunft an der Theodor-Heuss-Straße bezogen. Die Räumung der Wilhelm-Würz-Halle war Mitte Juni fast abgeschlossen. Nach nur dreimonatiger Bauzeit konnten die erste

Wohnraum verfügt, welcher insbesondere für Familien geeignet ist, erhält durch die Verwaltung Hilfe bei der Vermittlung geeigneter Mieter. Interessierte Vermieter geeigneter Wohnungen können sich gerne unter der Telefonnummer 02173/794-2125 bei der Stadtverwaltung informieren. ■

### Wohnen in Langenfeld

(FST) Interessantes Ergebnis der LBS-Analyse „Markt für Wohnimmobilien 2016“: Eine durchschnittliche Neubau-Eigentumswohnung mit 80 Quadratmeter Wohnfläche kostet demnach in der Posthornstadt derzeit etwa 280 000 Euro. Sie sei damit um 57 Prozent teurer als der NRW-Schnitt, in unserem Bundesland weisen in dieser Kategorie nur Münster, Düsseldorf und Wuppertal höhere Preise auf. Das Forschungsinstitut Empirica hatte

im Auftrag der Bausparkasse deutschlandweit 600 Immobilienfachleute von LBS und Sparkassen befragt, 900 Städte und Gemeinden kamen auf den Prüfstand. ■

### Stadtsäckel

(FST) Bei der Verabschiedung des Haushalts 2015 war man von einem Minus von etwa einer Million Euro ausgegangen – nun aber konnte Kämmerer Detlev Müller verkünden, dass für das vergangene Jahr ein Überschuss von 4,93 Millionen Euro zu verzeichnen sei. Unerwartet hohe Gewerbe- und Einkommenssteuereinnahmen seien unter anderem dafür verantwortlich. ■

### Kommen und Gehen

(FST) Für das Areal des ehemaligen Kaiser's-Supermarkts inmit-

ten der Stadtgalerie ist ein neuer Betreiber gefunden, hieß es im Juni in Medienberichten. Hingegen werde der an der Hauptstraße 41 verbliebene Kaiser's-Supermarkt im September ebenfalls geschlossen; es werde aber keine betriebsbedingten Kündigungen geben, der Belegschaft würden Arbeitsplätze in anderen Filialen angeboten. ■

### Schlemmermeile

(FST) In der Stadtmitte steigt am 27. und 28. August, also am letzten August-Wochenende, wieder die Langenfelder Schlemmermeile. Über die Fußgängerzone Solinger Straße bis zum Stadthallenvorplatz reiht sich ein kleiner Genusstempel an den nächsten. An beiden Tagen geht es um 11 Uhr los. Es ist bereits die 15. Auflage dieses Events. Mehr zum Thema auch auf Seite 3. ■



**HIS**

HENSEL IMMOBILIEN SERVICE

**Wir bieten kompetentes Immobilien-Management!**  
Verwaltung – Vermietung – Verkauf von Häusern und Wohnungen



Hitdorfer Straße 279  
51371 Leverkusen-Hitdorf  
Telefon: 02173/273627  
Fax: 02173/273628  
Mobil: 0173/28 16 115  
www.his-monheim.de



Die SPD Langenfeld wünscht Ihnen erholsame und schöne Sommerferien!



## Tag der offenen Tür bei der Freiwilligen Feuerwehr Reusrath

Am 9. Juli um 14 Uhr startet das traditionelle Feuerwehrfest der Reusrather Löschgruppe am Gerätehaus an der Trompeter Straße/Ecke Bienenweg

Hinter die Kulissen der Freiwilligen Feuerwehr blicken – dies ist jetzt wieder in lockerer Atmosphäre beim Tag der offenen Tür und dem traditionellen Feuerwehrfest der Freiwilligen Feuerwehr Reusrath möglich. Am 9. Juli ab 14 Uhr öffnet die Löschgruppe 2 der Langenfelder Feuerwehren ihre Türen am Gerätehaus Reusrath an der Trompeter Straße/Ecke Bienenweg und freut sich bei hoffentlich schönem Sommerwetter auf zahlreiche Besucher. Auf die Gäste wartet ein unterhaltsames Programm, unter anderem mit einer Übungsvorführung der Jugendfeuerwehr und Livemusik der Rock-Coverband „Destination9“.

### Rock-Klassiker und mal reinschnuppern

Klar: Für die kulinarische Verpflegung ist mit Leckerem vom Grill oder auch etwas gediegener mit Kaffee und Kuchen bestens gesorgt. An der Cocktailbar kommen ebenso Liebhaber exotischer Getränke auf ihre Kosten. Die Bespaßung der kleinen Besucher ist mit einer Hüpfburg oder Kinderschminken gesichert. Am Abend wird „Destination9“ dem Publikum mit heißer Rock Cover Music einheizen. Die sechsköpfige Band um die beiden Sängerinnen Ann-Christine und Christina wurde zwar erst im März 2015 gegründet, bietet aber mit ihren routinierten Musikern große Bühnenerfahrung. Im Repertoire haben „Destination9“ beispielsweise Rockklassiker wie „Highway to Hell“ (AC/DC), „I was made for Lovin’



Das musikalische Highlight: „Destination9“ aus Lindlar wollen dem Reusrather Publikum mit Rock Cover Music einheizen. Die Band spielt das erste Mal im Langenfelder Süden beim Feuerwehrfest. Foto: zur Verfügung gestellt von Bernhard Rappenhöner

You“ (Kiss) oder „I love Rock'n Roll“ (Joan Jett & The Blackhearts), aber auch aktuelle Rock- und Popsongs. Für die Coverband aus Lindlar, im Oberbergischen Kreis 30 Kilometer östlich von Köln, ist es der erste Auftritt bei der Feuerwehr im Langenfelder Süden. Die Verantwortlichen der Löschgruppe Reusrath hoffen auch, beim Tag der offenen Tür vielleicht den einen oder anderen Besucher für die ehrenamtliche Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr begeistern zu können. „Wir suchen noch aktive Mitglieder, die Spaß an der Feuerwehr haben. Interessierte können gerne zu unseren Übungsdiensten kommen und mal reinschnuppern“, erklärt Andreas Zimmermann, Pressesprecher und stellvertretender Gruppenführer der Löschgruppe Reusrath. Die Einsatzübungen finden in der Regel alle zwei Wochen freitags am Gerätehaus Reusrath

statt. Die nächsten Termine (jeweils 18 Uhr): 15. Juli, 24. Juli und 12. August.

### Erste weibliche Führungskraft

Bei der Freiwilligen Feuerwehr Langenfeld sind in fünf Löschgruppen, verteilt auf vier Standorte im Stadtgebiet, insgesamt rund 90 ehrenamtliche Kräfte im Einsatz. Die Jugendfeuerwehr ist übrigens an der hauptamtlichen Wache an der Lindberghstraße stationiert. Die Freiwillige Feuerwehr Reusrath (Löschgruppe 2) besteht derzeit aus zehn aktiven Einsatzkräften und zwei Wehrleuten der Ehrenabteilung (Peter Nelles, Bernd Güth). Als Gruppenführer der Löschgruppe Reusrath fungiert seit 2003 Christoph Pütz. Mit Andrea Radtke und Jenny Köller sind zwei Frauen im Team, ihr Vorsatz: Frauen gehören an den (Brand)Herd. Die Oberbrandmeisterin Andrea Radtke ist inzwischen die erste weibliche Führungskraft der Langenfelder Feuerwehr. Ob Mann oder Frau, die ehrenamtliche Arbeit bei der Freiwilligen Feuerwehr erfordert ein hohes Maß an Idealismus. Das Anforderungsprofil an die Wehrleute verlangt technisches Wissen, körperliche Fitness und charakterliche Stärke. Der Kern der Aufgaben: Selbstlos dem Mitmenschen helfen oder aus einer Notfallsituation retten. „Ein tragendes Element der Freiwilli-

gen Feuerwehr ist und bleibt die Kameradschaft, das Zusammenhörigkeitsgefühl, Solidarität und Verantwortung“, betont Gruppenführer Christoph Pütz, „Verantwortung für sich selbst, den Kameraden sowie den anvertrauten Mitteln und Gerätschaften.“ Im Laufe der Jahrzehnte sind diese Mittel und Gerätschaften modernste Fahrzeuge mit komplexem technischen Gerät geworden, wo in der Gründungsjahren der Feuerwehren noch mit Handpumpen und Löscheinern hantiert wurde, gezogen von Pferdewagen. Darum ist heute die technische Ausbildung ein elementarer Grundstein bei der Freiwilligen Feuerwehr, die nach der Grundausbildung die Fortbildung zum Truppmann und zur Führungskraft bietet. Der Blick ins vorletzte Jahrhundert verrät, dass die Wehrarbeit im Süden der Stadt eine lange Tradition hat. Das

Jahr 1890 ist das Gründungsjahr der Freiwilligen Feuerwehr in Reusrath. Der südlichste Stadtteil Langenfelds war damals noch als Gemeinde Richrath-Reusrath definiert. Die Gründungsversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Reusrath, die heute auf stolze 126 Jahre Historie zurückblicken kann, fand seinerzeit in der Gaststätte „Zur Alten Post“ statt.

### Historisches und ein Meilenstein

Die Löschgruppe Reusrath ging aus einem Zusammenschluss von Handwerkern und Landwirten hervor und hatte es sich zur Aufgabe gemacht, die Dorfgemeinschaft vornehmlich bei Bränden zu unterstützen. Mit Spenden der Dorfgemeinschaft aus Veranstaltungen und Theateraufführungen konnte das erste Material zur Brandbekämpfung

**Cramer & Lemke**  
Das Dekoteam

Ab sofort bei uns erhältlich:

**HARDWARE**

Die **HARDWARE** Kollektion 2016 hat viele neue Ideen im Gepäck

Trompeter Straße 12a, Langenfeld-Reusrath, ☎ 021 73/20381 00  
www.cramer-lemke.de

**Reusrather**  
**Obst- & Gemüsehof**  
Die Tomaten-Saison hat begonnen!

U. Modemann · Rothenbergerstr. 7 · Tel. 0 21 73 - 1 38 46  
Mo. - Sa. 9.00 - 13.00 Uhr, Mo. Di. Do. + Fr. 15.00 - 18.30 Uhr



Die Löschgruppe 2 der Langenfelder Feuerwehren: das Team der Freiwilligen Feuerwehr Reusrath. Seit 2003 wird die Löschgruppe Reusrath von Gruppenführer Christoph Pütz (5. von links) geleitet. Fotos (2): Freiwillige Feuerwehr Reusrath

fung angeschafft werden, 1921 wurde das erste Gerätehaus mit Steigerturm am alten Marktplatz in Reusrath errichtet. 1934 konnte aus eigenen Mitteln ein Mercedeswagen als Mannschafts- und Gerätefahrzeug angeschafft werden. Während des zweiten Weltkrieges existierte bei der Löschgruppe Reusrath sogar eine Frauengruppe, weil fast alle Männer im Kriegseinsatz waren. Ein Meilenstein aus der jüngeren Geschichte: 1998 musste das 25 Jahre zuvor bezogene Gerätehaus dem Neubau der Sparkasse weichen, im September 1999 konnte das neue Domizil an der Trompeter Straße/Ecke Bienenweg bezogen werden. Ein modernes Gebäude mit zwei Fahrzeughallen, Schulungsraum, einer kleinen Werkstatt sowie einer Teeküche und sanitären Anlagen. Nachdem die Löschgruppe Reusrath zum Jahrtausend-

wechsel ein neues Löschfahrzeug erhielt, wurde das alte Fahrzeug aus dem Jahr 1973 feierlich der polnischen Partnerstadt Gostynin übergeben.

#### Hochqualifizierte Aufgaben

Die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr wird allgemein als das älteste Ehrenamt bezeichnet. Die Wehrleute riskieren bei ihren Einsätzen nicht selten ihre eigene Gesundheit, was die Aufgabe umso mehr zu einer bedeutenden und ehrenvollen Tätigkeit macht. Der Fortschritt in Wissenschaft und Technik erfordert laufend neue Aufgaben- und Einsatzgebiete. Heute ist aus der Feuerwehr ein hochqualifiziertes Hilfeleistungsunternehmen geworden, das auch bei Einsätzen mit Gefahrstoffen, Verkehrsunfällen oder Unwetterkatastrophen zum Einsatz kommt. Mit-

unter haben die Wehrleute aber auch Einsätze fernab allen technischen Fortschritts. So musste die Feuerwehr in Langenfeld kürzlich in zwei Einsätzen zur

Tierrettung ausrücken und eine entflohene Schlange sowie einen Bienenschwarm einfangen. Alles unter dem Motto der Feuerwehr: „Retten, Löschen, Ber-

gen, Schützen.“ Weitere Infos auch zur Freiwilligen Feuerwehr der Stadt unter [www.langenfeld.de/feuerwehr](http://www.langenfeld.de/feuerwehr).

(FRANK SIMONS) ■



Ein historische Dokument: eines der ersten Löschfahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Reusrath (genaues Jahr unbekannt).

## STADTGALERIE LANGENFELD

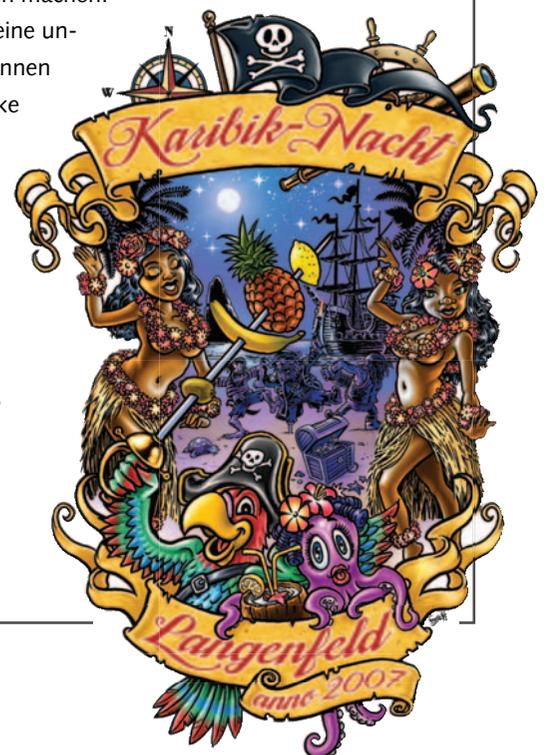
### Jubiläums-Karibik-Nacht

Zur 10. Karibik-Nacht am Samstag, 16. Juli, lassen **Marquinho & Band** ab 18 Uhr auf dem Galerieplatz die Fetzen fliegen. Bei der **Phoenix Samba Show** werden Sie Augen und Ohren machen.

Zum Andenken an eine unvergessliche Nacht können

Sie in unserer Fotoecke einen **Schlüsselanhänger** machen lassen.

Als krönenden Abschluss möchten wir Ihr „Ah!“ und „Oh!“ hören: Beim **Feuerwerk**, das wir gegen 22.30 Uhr auf dem Dach der Stadtgalerie starten.



## Piraten der Karibik



„Langenfeld live“: Auf dem Marktplatz wird wieder die Hölle los sein.

Foto: Veranstalter



Erste Band in diesem Jahr bei „Langenfeld live“: die Jim Button's, hier beim „Voigtslacher Woodslach“ in Hitdorf.  
Foto: Robert Gutjahr

### „Langenfeld live“

(FST) Bald startet die beliebte Veranstaltungsreihe „Meine Stadt live“ zum siebten Mal in Langenfeld. Jeden Mittwoch von 18 bis 21 Uhr ertönt auf dem Marktplatz handgemachte Livemusik – vom 13. Juli bis 24. August geht es auch in diesem Sommer wieder rund und die Langenfelder Musikfans können bei freiem Eintritt mitfeiern. Den Auftakt von „Langenfeld live“ machen dieses Jahr wieder die Jim Button's. Die fünf Jungs spielen am 13. Juli Songs, die jeder kennt, sie verbreiten dabei jede Menge Gänsehaut und Glücks-

gefühle. Jeder, der auf Musik von Bands wie Green Day, Kings of Leon, Red Hot Chili Peppers oder auch Revolverheld, Sportfreunde Stiller und Deichkind steht, kommt voll auf seine Kosten. / Eine Perle – ein echtes Juwel“, sagt Produzent Max Herre über das Kölner Duo JURI, bestehend aus Juri Rother und Pierre Pihl. Sie spielen am 20.7. deutschsprachigen Neo-Pop und klingen wie eine Mischung aus Maxim und Milky Chance mit atmosphärischen Gitarrensounds. Ihr zugleich beatlastiger Sound hat sie bereits kreuz und quer durch die Republik und durch verschiedene Radiosender und TV-Anstalten (Sat1, Pro7,

RTL) sowie auf Festivals (Green Juice, Platzhirsch, Pferdefestival) getrieben. / Funksoulicious wird das Publikum am 27.7. mit feiner Funk- und Soulmusik versorgen. Sechs erstklassige Musiker zaubern mit Temperament, musikalischem Können und Leidenschaft ein delikates Musikmenü, das Bauch und Herz anspricht und direkt in die Beine geht. Auf der Funksoulicious-Speisekarte stehen unter anderem auserlesene Gerichte von Stevie Wonder, James Brown, Earth, Wind & Fire, GAP-Band, Maze und Tower Of Power. „Langenfeld live“ wird zur Groove-Party! / Von der Teenager-Gruppe zur selbstständigen Cover-Band: One's Missing bringt viele Jahre gemeinsame Bühnenerfahrung mit. Mit ihrer Mischung aus Deutsch und Englisch, Rock und Pop, ganz aktuellen Hits und legendären Klassikern sind die vier Jungs und Frontfrau Bianca vor allem eines: ein absoluter Stimmungsgarant! Ob Amy Winehouse, Joss Stone, Wir sind Helden, Melissa Etheridge oder Nena – mit viel Liebe zum Detail arrangieren sie die unterschiedlichen Songs und entwickeln dabei immer wieder ganz eigene Versionen, die auch am 3.8. zum Mitsingen und Mit-tanzen animieren. / Silent Seven – innerhalb eines Namens gleich zweimal geflunkert, denn sie sind weder zu siebt noch leise. Eines sind sie aber auf jeden Fall – einzigartig! Seit 2006 rocken die fünf Musiker/-innen ihren ganz eigenen Stil und machen bekannte Songs auf eindrucksvolle Art und Weise mit neuem Arrangement zu komplett neuen Erlebnissen; sie sind am 10.8. in der Langenfelder Stadtmitte zu sehen. Spontan, verrückt und

nah am Publikum, das sind Aline, Marc, Dietrich, Marek und Jan ohne Frage. Spätestens in 2012 wurde auch die Presse auf Silent Seven aufmerksam, nicht zuletzt durch ihre erfolgreiche Single „Roxanne“, mit der die Band in die Top-20-Charts der großen Downloadportale einstieg. / Triple Sec & Friends ist die Erweiterung des „Triple Sec“-Trios zur fünfköpfigen Band. Die Musiker halten eine große Auswahl an Songs bereit, eine Reise quer durch die Hits und Klassiker der letzten 40 Jahre: von Robbie Williams über AC/DC bis zu Bon Jovi, Abba, Pink Floyd oder The Eagles. Triple Secs Interpretationen der bekanntesten Hits lassen den Bezug zum Original nicht außer Acht, bieten jedoch einen ganz eigenen Stil. Bei den Auftritten von Triple Sec werden am 17.8. nicht nur die Stimmbänder des Publikums beansprucht, sondern auch deren Lachmuskeln. / Need good vibrations? Taste SoulFood! Zu guter Letzt präsentieren die neun Musikerinnen und Musiker am 24.8. einen Sound, der mehr als nur den Appetit stillt. Musik, die geprägt

ist von Soul-, Funk-, Jazz- und Rockelementen und heiß serviert wird: Neben eigenen und völlig neu arrangierten Songs zählen vor allem auch bekannte Funk- und Soul-Klassiker wie James Brown, Aretha Franklin, Stevie Wonder zum garantiert tanzbaren Repertoire. Der Name SoulFood bezieht sich bewusst auf das musikalische Programm: Nahrung für die Seele von Band und Zuhörern. ■

### „Karibik-Nacht“

(FST) Am Samstag, den 16. Juli 2016, öffnet die Langenfelder „ShoppingMitte“ am Abend wieder zur „Karibik-Nacht“ die Türen bis 22 Uhr. Straßen und Center in der Innenstadt füllen sich dann mit Cocktailständen, Musikern und Tänzern. In die richtige Stimmung werden die Besucher direkt zu Anfang mit bunten Blumenketten gebracht, die von den Einzelhändlern der Innenstadt spendiert werden. So geschmückt lässt sich dann ein fruchtiger Cocktail genießen, ob mit oder ohne Alkohol. Für das

## DAS OPEN-AIR-EVENT

# mittwochs in LANGENFELD live

- immer mittwochs
- immer ab 18 Uhr
- immer Marktplatz
- immer Live-Musik



13.7. - 24.8.

- 13.07.2016 • JIM BUTTON'S
- 20.07.2016 • JURI
- 27.07.2016 • FUNKSOU LICIOUS
- 03.08.2016 • ONE'S MISSING
- 10.08.2016 • SILENT SEVEN
- 17.08.2016 • TRIPLE SEC
- 24.08.2016 • SOULFOOD

[www.meinestadtlive.com](http://www.meinestadtlive.com)

## Dirk's Getränkemarkt

Inhaber Dirk Schneider

- Einzelhandel
- Lieferservice
- Festausstattung





Leckere Cocktails gibt es wieder bei der „Karibik-Nacht“  
Foto: Frank Straub



Greta Kubitzek feiert im Juli ihren 18. Geburtstag.  
Foto: privat

leibliche Wohl sorgen außerdem wieder Imbissstände, die sommerliche Gerichte anbieten. Gestärkt können die Besucherinnen und Besucher dann eine heiße Nacht voller exotischer Eindrücke mit Aktionen rund um die Karibik erleben. In der ganzen Innenstadt wird rhythmische Live-Musik gespielt und ein buntes Spektakel geboten. So lässt sich in ganz außergewöhnlicher Atmosphäre bis 22 Uhr shoppen und feiern. Es ist die zehnte Auflage der exotischen Nacht. ■

### Ausstellung im MarktKarree

(FST) Grenzen und Grenzen schließen oder öffnen sind große politische Themen unserer Zeit. Mit dem Wort „Grenze“ wird zunächst nur der Rand eines Raums, eine Trennlinie oder Trennfläche bezeichnet. Verwendung findet das Wort andererseits in einem übertragenen Sinn. So hat das Wort „Grenze“ nicht allein ein Einsperren oder Aussperren zum Inhalt, es haftet ihm im zugleich eine Art „Selbst-Beschränkung“ an. In der Kunst bedeutet „Selbstbeschränkung“

zugleich „Selbstverstümmelung“. Deshalb hat sich die „Künstlergruppe Falter“ des Themas „Grenzenlos“ angenommen, um nämlich Schranken einzureißen. Unterstützt wird die Gruppe in ihrer neuen Ausstellung von mexikanischen Künstlern, die mit traditionellen Papierarbeiten und modernen Bildern zugleich Grenzen in der eigenen Kunst sprengen. Den vier Gästen Dorothee Widdig, Elisabeth Welsh, Nadya Garcia und Zaida Elizondo steht dazu ein eigener Bereich zur Verfügung, umrahmt von den Arbeiten der 18 Künstler der „Falter-Gruppe“. Um jedoch zu den heiligen Hallen der Kunst vorzudringen, muss sich der Besucher zunächst in einem Spiegelkabinett auf die eigene Unendlichkeit trimmen lassen. Mit Licht und Spiegeln erfährt er ein neues Selbstbildnis, verdoppelt, verdreifacht, vervielfacht sich. Sodann hat er die Möglichkeit, auf Bilder, Skulpturen und Bücher eines größeren Denkens zu schauen und sich in einem großen Raum neu zu erfahren. Beide Künstlergruppen präsentieren dazu insbesondere Fotos und Bilder, die von einem „Grenzenlos“ in Raum und Zeit berich-

ten. Menschen treffen, Kontakte knüpfen, Berührungen, fremde Welten und Kulturen erweitern unseren Horizont und helfen uns, offen zu bleiben. Eben nicht beschränkt sein, sondern „Grenzenlos“ in Reisen, Denken, Fühlen ist dem Menschen eigen, wenn man ihn denn lässt. Die „Künstlergruppe Falter“ und ihre mexikanischen Freunde möchten davon berichten und damit zu mehr eigener „Grenzenlos“-igkeit verhelfen. Die Ausstellung ist noch bis zum 3.9.2016 zu folgenden Öffnungszeiten im ersten Obergeschoss des Markt-Karrees an der Solinger Straße 20-22, 40764 Langenfeld, zu sehen: Dienstag bis Freitag 17 bis 19 Uhr, Samstag 12 bis 16 Uhr. ■

### Zweiter Platz für Greta Kubitzek

(FST) Der „Daniil Pashkoff Preis“ für kreatives Schreiben nicht-muttersprachlicher Autoren auf Englisch wird seit 2001 jährlich vom Writers Ink. e.V. (Verein für kreatives Schreiben nicht-muttersprachlicher Autoren auf Englisch) vergeben. Der Preis wurde nach dem ersten russi-

Stellen Sie sich Ihre individuelle Reiseapotheke zusammen. Ab einem Einkauf von 19,90 Euro erhalten Sie von uns die Tasche dafür **gratis** dazu!

**Gegen Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie vom 2.7. bis 31.8.2016:**

**10%**  
auf Ihren Einkauf  
(ausgenommen  
verschreibungspflichtige  
Arzneimittel +  
Rezeptgebühren)

Diese Rabatte gelten nicht für Sonderangebote und sind nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar.

**20%**  
auf bei uns  
vorrätige Kosmetik

Ihre Apotheke, aktiv, sympathisch, leistungstark

**SEIT 1909**

**HUBERTUS APOTHEKE**

Inh. Petra Schultz · Fachausbildung Naturheilmittel & Homöopathie  
Solinger Str. 33 · 40764 Langenfeld · Tel. 0 21 73 / 2 21 15  
Fax 0 21 73 / 2 21 00 · hubertus\_apotheke@gmx.de

schen Studenten der englischen Literatur an der Technischen Universität Braunschweig benannt. Daniil Pashkoff verstarb unerwartet im Juli 1998 und hinterließ viele Texte auf Englisch. Am kreativen Schreibwettbewerb kann jede Person, deren Muttersprache nicht Englisch ist, teilnehmen. Preise werden in den Kategorien Prosa und Poesie für zwei Altersgruppen vergeben. Es sind keine Altersgrenzen gesetzt. In der Kategorie „Poetry (Altersklasse unter 19 Jahre)“ landete die Langenfelderin Greta Kubitzek auf Rang zwei. Greta hat kürzlich auf der Marienschule in Opladen ihr Abi gemacht, sie will bald an der Uni Köln Englisch und Medienkulturwissenschaften studieren. ■

### Exilkünstler

(FST) Die Ausstellung „1933-

1945 – Schicksale einer verschollenen Generation“ im Stadtmuseum an der Hauptstraße 83 zeigt vom 14.8. bis zum 16.10. Werke von 32 deutschen Exilkünstlern aus der einzigartigen Privatsammlung „Memoria“ von Thomas B. Schumann aus Hürth. Eintritt: frei, Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 10 bis 17 Uhr. ■

**„Gesundheit und Leben“**  
Ihr sicheres Zuhause in Langenfeld  
Alten- und Pflegeheim – 94 Einzelzimmer  
**Besichtigungstermine nach Absprache**  
Langforter Straße 3 · 40764 Langenfeld  
Telefon 02173/ 106 20-0 · Telefax 02173/ 106 20-152

**St. Martinus-Hof**  
Service-Wohnen

**Haus Katharina**  
Senioren- und Pflegeheim

**In ruhiger und angenehmer Atmosphäre den Lebensabend genießen.**  
**Lernen Sie unser Seniorenzentrum bei einem persönlichen Besuch kennen.**

Martin-Buber-Str. 2-4 · 40764 Langenfeld  
Tel. 02173 39219-0 · Fax 02173 39219-330  
kontakt@seniorenzentrum-langenfeld.de  
www.seniorenzentrum-langenfeld.de

**GFO** Ja zur Menschenwürde.

ZU WARM

Klimaanlagen-Check!

ab  
**40 €**

Ihr WAECO PlusPartner berät Sie gern!

BOSCH Car-Service Albrecht

KFZ-Elektromeister und  
KFZ-Technikermeister  
Herzogstr. 9 · 40764 L'feld  
Telefon 0 21 73 / 2 13 99  
www.bosch-service.de/albrecht-langenfeld

Die Nr.1 im Klimageschäft **WAECO**  
by Domestic GROUP

## Fußball: Die Elf des Jahres

Von Landesliga bis Kreisliga A in Langenfeld und Monheim

Die Fußball-Saison 2015/16 ist Geschichte – und dürfte als eine der erfolgreichsten Spielzeiten in die Historie der Klubs aus Monheim eingehen. Die SF Baumberg als Oberliga-Aufsteiger und der 1. FC Monheim als ungeschlagener Bezirksliga-Meister absolvierten eine Saison der Superlative und dokumentierten den Status der Fußballstadt Monheim als Nummer eins im gesamten Kreis Solingen. Die Fußballer aus Langenfeld sind dagegen bereits seit einiger Zeit arg gebeutelt und mussten mit dem Abstieg des Kreisligisten GSV Langenfeld einen weiteren Nackenschlag verkraften. Auch die Zweitvertretung des SC Reusrath stieg in die Kreisliga B ab. Wir blicken kurz auf die vergangene Saison zurück und präsentieren Ihnen die Elf des Jahres. Berücksichtigt sind hier die Spieler aus den jeweils ersten Mannschaften.

### LANDESLIGA

Die Sportfreunde Baumberg (SFB) nutzten den Oberliga-Abstieg der Vorsaison als Chance zum Neubeginn. Nach einem personellen Umbruch fand die neue Mannschaft unter der Regie von Trainer Salah El Halimi schnell zusammen und präsentierte sich auf dem Platz, aber auch außerhalb, als Einheit mit großem Teamgeist. „Wir haben eine gute Mischung aus jungen und erfahrenen Spielern. Das es aber so ein überragendes Jahr wird, hätte ich mir im Traum nicht vorgestellt“, freut sich El Halimi. Die gute Mischung der Mannschaft als starkes Kollektiv bot natürlich auch exzellente Einzelkötter wie Torjäger Miguel Lopez Torres (mit 31 Treffern Torschützenkönig der Liga) oder Sturmkollege Ivan Pusic (zwölf Tore), der mit toller Übersicht auch als Vorbereiter glänzte und für El Halimi der Spieler der Saison war. Robin Höning traf 18 Mal als torgefährlichster Mittelfeldspieler der Landesliga, Louis Klotz (15 Treffer) stand dieser Effektivität kaum nach. Das Resultat des Baumberger Sturmwirbels: Die Landesliga-Meister-

schaft (107 Tore in 34 Spielen) und als Sahnehäubchen der Triumphe im Kreispokal (10:1-Finalsieg gegen Post SV Solingen und ein 3:2-Derbysieg im Halbfinale gegen den 1. FC Monheim). Die Sportfreunde dominierten die Meisterschaft (76 Punkte) mit zehn Zählern Vorsprung vor dem Vizemeister Cronenberger SC, der über die Relegation (0:1 und 4:0 gegen den 1. FC Kleve) auch noch den Sprung in die Oberliga schaffte. Das überragende Offensiv-Quartett Lopez Torres, Pusic, Höning und Klotz bleibt Baumberg erhalten, ebenso wie der restliche Stamm der Mannschaft. Gleich 20 Kicker aus dem alten Kader laufen auch in der kommenden Oberliga-Saison für die Sportfreunde auf. Schmerzlich ist der Verlust von Nils Esslinger (zum Kreisligisten TSV Aufderhöhe), der aus beruflichen Gründen kürzer tritt. Bitter: Abwehrchef Daniel Rey Alonso muss erneut am Knie operiert werden und fällt voraussichtlich ein halbes Jahr aus. Für die Oberliga haben die SFB-Verantwortlichen um den 1. Vorsitzenden Jürgen Schick das Team nochmals gezielt verstärkt. Der neue Torhüter Daniel Schwabke, der im Juli seinen 27. Geburtstag feiert, absolvierte in der vergangenen Saison 19 Spiele für den Oberligisten KFC Uerdingen. Vom Mittelrhein-Landesligisten SG Worringen kommt der torgefährliche Innenverteidiger Patrick Jöcks (24), der auch im Mittelfeld eingesetzt werden kann und in der vergangenen Serie 13 Treffer erzielte. Ebenfalls für die Defensive wurde Christian Krone (20) verpflichtet, der für Regionalliga-Aufsteiger Wuppertaler SV fünf Partien bestritt. Defensiv-Allrounder Pascal Schmitz (23), der von Oberliga-Absteiger 1. FC Mönchengladbach kommt und in der Jugend von Fortuna Düsseldorf ausgebildet wurde, spielte bereits in der Saison 2013/14 für die Sportfreunde. Vom 1. FC Monheim wechselt der 20-jährige Muhammet Ucar (Mittelfeld/ebenfalls aus der Fortuna-Jugend) nach Baumberg. Ebenfalls neu an der Sandstraße: Abwehrspieler Biniamu-Hervé Diankanu (A-Junioren



Im weiteren Kreis; Tor: Tim Hechler (SC Reusrath). Abwehr: Tom Volkmann (SC Reusrath), Jens Weidenmüller (HSV Langenfeld).

Mittelfeld: Hayreddin Maslar (SF Baumberg), Patrick Becker (1. FC Monheim), Nick Nolte, Philipp Betz (beide SSV Berghausen), Martin Steinhäuser (SC Reusrath), Marcel Franz (GSV Langenfeld).

Sturm: Eray Bastas (1. FC Monheim), Moritz Kaufmann (SC Reusrath), Dennis Herhalt (SSV Berghausen), Demetrio Scelta (HSV Langenfeld), Mohamed Bajut (GSV Langenfeld).

BV 04 Düsseldorf) und Angreifer Ernest-Osei Boateng (A-Junioren RW Oberhausen). Dazu kommen aus der eigenen Jugend Torhüter Yannik Nilles, Vato Murijkneli (Abwehr) und Kevin Kluthe (Mittelfeld). Das SFB-Team befindet sich bereits seit Ende Juni in der Vorbereitung auf die neue Saison. Die Fans können die neue Mannschaft im Test gegen den VfL Leverkusen (20. Juli, 19 Uhr) erstmals im heimischen MEGA-Stadion sehen. Zuvor stehen in der Vorbereitung zwei Härtebrocken bei der U 23 von Fortuna Düsseldorf (6. Juli, 19 Uhr, Nebenkampfbahn Arena) und beim Wuppertaler SV (9. Juli, 13 Uhr, Zoostadion) an. Die erste Runde im Niederrheinpokal steht am 6./7. August auf dem Programm (Auslosung am 4. Juli/nach Redaktionsschluss). Das Abenteuer Oberliga (fünftöchste Spielklasse) startet am 14. August. Das Saisonziel der Sportfreunde ist klar: Der Klassenerhalt soll es sein.

### BEZIRKSLIGA

Der 1. FC Monheim (FCM) dominierte seine Liga nach Belieben, setzte neue Maßstäbe und marschierte ungeschlagen durch die Bezirksliga-Saison. „Das hätte ich nie vermutet. Das ist sensa-

tionell“, jubelt der 2. FCM-Vorsitzende Bubi Ruess, der dem jungen Monheimer Trainerteam mit Manuel Windges, Dennis Ruess und Co-Trainer Bastian Jensterle ein Extralob zollt. „Das Trainerteam hat sensationelle Arbeit geleistet und auch den Vorstand enorm entlastet. Die Trainer haben die Richtung vorgegeben, die Mannschaft hat hervorragend nachgezogen“, erklärt Bubi Ruess. Der FCM untermauerte in der Bezirksliga seine Vormachtstellung mit eindrucksvollen Zahlen und Bestwerten: 107 Tore, nur 19 Gegentreffer und 86 Punkte aus 32 Spielen ohne Niederlage (27 Siege, fünf Unentschieden). Das bedeutete am Saisonende für den Meister aus Monheim unglaubliche 21 Punkte Vorsprung auf Vizemeister Darbringhauser TV, der übrigens in der Aufstiegsrelegation scheiterte. „Wir haben einen guten Kader für die Landesliga“, meint Bubi Ruess, nachdem für die kommende Saison bislang fünf neue Spieler verpflichtet werden konnten. Neben den bereits feststehenden Neuzugängen Nick Nolte (23/vom SSV Berghausen), Yannic Intven (26/Defensiv-Allrounder vom Oberligisten TuRU Düsseldorf), Miles Adeoye (23/Düsseldorfer SC 99), Abdelkarim Afkir (23/vom Oberligis-

ten SC West) kommt mit dem Japaner Tenta Yamanaka ein Talent aus der Jugend von Kickers Offenbach, den es zum Studium ins Rheinland zieht. Der Weggang von Bahadir Incilli (zum FC Leverkusen), der beim FCM seit vier Jahren in der Innenverteidigung überragende Leistungen zeigte, dürfte allerdings wehtun. Die Grundlagen für das Unternehmen Landesliga werden mit einer intensiven Vorbereitung gelegt, am 2. Juli ist im Rheinstadion Trainingsauftakt. Der SC Reusrath (SCR) hat das Jahr eins nach dem Weggang von Erfolgscoach Udo Dornhaus entgegen mancher Prognosen unter der Regie von Trainer Ralf Dietrich insgesamt gut gemeistert. „Wir mussten acht Stammspieler ersetzen. Unsere neuen Spieler haben alle einen großen Sprung gemacht“, sagt Dietrich. Der SCR konnte sich frühzeitig von der Abstiegszone absetzen und landete mit 45 Punkten bei einer ausgeglichenen Bilanz (13 Siege, 13 Niederlagen) auf Platz zehn im sicheren Mittelfeld der Tabelle. Das junge Team wird für die kommende Spielzeit mit drei neuen Leuten verstärkt. Vom Bezirksliga-Absteiger Hilden 05/06 kehrt Daniel Fischermann (Abwehr) zurück in den Sportpark, vom 1. FC Monheim kommen



**Duell im Lokalderby: Am letzten Spieltag der Bezirksliga gewann der SSV Berghausen gegen den SC Reusrath mit 4:3. Auf dieses Derby müssen die Fans in der kommenden Spielzeit verzichten. Der SC Reusrath wurde der Solinger Bezirksliga-Gruppe zugeteilt, während der SSV in der Düsseldorfer Gruppe bleibt.** Foto: Simons

Lukas Sczyrba (Abwehr) und Marvin Grober (Sturm). Hinter dem SCR belegte der **SSV Berghausen** den elften Platz (42 Punkte), der letztendlich den sicheren Klassenerhalt bedeutete. Noch zum Rückrundenstart steckte die Elf von SSV-Coach Siegfried Lehnert mitten im Abstiegskampf, nur vier Punkte vor den Abstiegsrängen. Auch aufgrund zahlreicher Verletzungen hinkte der SSV lange seinen eigenen Ansprüchen hinterher. In der Rückrunde startete Berghausen eine Aufholjagd, fünf Siege in Folge brachten die endgültige Rettung und am Ende 17 Zähler Vorsprung auf den ersten Abstiegsplatz. Der SV Hösel musste Hilden 05/06 und den BV Burscheid in die Kreisliga A begleiten. Beim SSV verlassen Kapitän Nick Nolte (1. FC Monheim), Florian Franke (VfL Benrath) und Florian Neß (HSV Langenfeld) den Verein. Die Neuzugänge an der Baumberger Straße: Malik Demba, Timo Kruse, Florian Alexander Francke, Niklas Koshorst (alle Hilden 05/06) und Christian Ecken (SW Düsseldorf 06). Berghausen hofft auf eine neue Saison mit weniger Sorgen und dem Ziel einstelliger Tabellenplatz.

### KREISLIGA A SOLINGEN

In der Kreisliga A gelang es gleich zwei Teams der insgesamt sieben Mannschaften aus Langenfeld und Monheim, die Anzahl der erzielten Tore ebenfalls

in den dreistelligen Bereich zu schrauben. Der **HSV Langenfeld** traf 101 Mal und der **1. FC Monheim II** netzte genau 100 Mal im gegnerischen Kasten ein. Doch für den Titel reichte dieser Torhunger nicht. Die Meisterschaft mit dem Bezirksliga-Aufstieg war bereits frühzeitig an die SpVg. Solingen-Wald 03 vergeben, die zwar „nur“ 90 Tore schoss, aber mit 84 Punkten am Ende 16 Zähler vor dem Vizemeister HSV Langenfeld (68 Punkte) lag. Beim HSV erzielte das Stürmerduo Alessandro Petri (31 Tore) und Demetrio Scelta (20) über die Hälfte aller Treffer. Der HSV unternimmt in der kommenden Saison mit Trainer Daniel Gerhardt einen neuen Anlauf Richtung Aufstieg. Der FCM II und Trainer Michael Will, seit elf Jahren für die Monheimer Reserve verantwortlich, lagen mit Platz drei (60 Punkte) in der Abschlussabelle über dem Soll. Für **TuSpo Richrath** mit Trainer Daniel Honnef brachte die erste Saison in der Kreisliga A nach dem Neustart den Klassenerhalt auf Platz zwölf (34 Punkte). „Wir wussten vom ersten Tag, dass es für uns nur um den Klassenerhalt geht. Auch wenn wir zu viele individuelle Fehler gemacht haben, kann den Jungs nur ein Lob aussprechen, dass sie immer wieder aufgestanden sind“, betont Honnef, den besonders das im Gegensatz zu früheren Zeiten ruhige Umfeld am Schlangenberger freute. „Alle haben super gearbeitet und immer dran

geglaubt. Es gab von außen keine Störungen, das ganze Jahr blieb ruhig.“ Am Saisonende hatte TuSpo zwei Zähler Vorsprung auf den ersten Abstiegsplatz, den der **GSV Langenfeld** belegte. Der Klub vom Gravenberg steigt nach einer insgesamt desaströsen Saison in die Kreisliga B ab, hier soll mit dem Trainerduo Klaus Rubroeder und Maik Herr der Betriebsunfall möglichst umgehend repariert werden. „Das ist so bitter. Am Ende hat trotz der Aufholjagd in der Rückrunde ein Pünktchen gefehlt“, ärgert sich der GSV-Vorsitzende Horst Koch. Ausgerechnet im Jahr des 110-jährigen Bestehens muss der GSV den bitteren Gang in die B-Liga antreten. Trotz des Abstiegs lassen sich die Langenfelder das Feiern nicht vermiesen. Zum Jubiläum gibt es am Gravenberg vom 29. Juli bis 7. August eine Turnierwoche. Gespielt wird mit acht Teams in zwei Vierergruppen an den jeweiligen Wochenenden von freitags bis sonntags. Schlusslicht **SC Reusrath II** begleitet den GSV in die Kreisliga B, Trainer Thomas Springfeld bricht seine Zelt im Sportpark ab. Die **SF Baumberg II** landeten mit ihrem Coach Jörn Heilmann als Siebter (46 Punkte) im etwas enttäuschenden Niemandsland der Tabelle, dagegen durfte sich Aufsteiger **SSV Berghausen II** mit Trainer Thomas Droß auf Rang zehn (39 Punkte) über den Klassenerhalt freuen.

(FRANK SIMONS) ■



Bei der Parkplatzsuche gibt es häufiger mal Streit. So war es auch bei meinem Mandanten mit ausländischen Wurzeln und dem deutschen Verkehrsteilnehmer, welche bei einem Parkvorgang aneinander gerieten. Ein Wort gab das andere, es wurde beleidigt ... Solche Geschichten passieren tagtäglich hundertfach und beschäftigen normalerweise den Strafrechtler nicht, da die Staatsanwaltschaft derartige Bagatelverfahren in der Regel einstellt. Umso erstaunlicher war es, dass die Staatsanwaltschaft in der Gerichtsverhandlung erster Instanz, in die mein Mandant ohne Verteidiger ging, eine vollkommen überzogene fünfmonatige Gefängnisstrafe ohne Bewährung forderte und das Amtsgericht immerhin noch 120 Tagessätze für eine solche Lapalie verhängte. In der Berufungsinstanz war nun also doch ein Verteidiger von Nöten. Welche Worte sich die Kontrahenten nun genau an den Kopf warfen und ob vor dem „Nazi“, geäußert von meinem Mandanten, nun ein „Scheiß-Ausländer“, geäußert vom deutschen Gegenüber, gefallen ist, oder ob meinem Mandanten doch nur Schläge angedroht wurden, ließ sich in der Berufungshauptverhandlung beim Landgericht auch nicht so richtig aufklären. Meinem Mandanten, welcher die „Nazi-Beschimpfung“ von Anfang an eingeräumt hatte, aber eben nach eigenen Angaben zuvor als „Scheiß-Ausländer“ titulierte und so provoziert worden war, brach aber dann auch in der Gerichtsverhandlung kein Zacken aus der Krone und er entschuldigte sich bei seinem ehemaligen deutschen Kontrahenten. Hierauf wurde das Verfahren,

wie von mir schon zu Beginn der Verhandlung angeregt, sang- und klanglos eingestellt.

Nach Verfahrenseinstellung gingen nun die beiden Endvierziger nochmals aufeinander zu und gaben sich die Hand. Überwältigt von der Kraft, welche so eine Versöhnung mit sich bringt, lagen sich nun plötzlich die beiden Kontrahenten, welche sich zuvor im Gerichtssaal noch keines freundlichen Wortes würdigten, friedlich in den Armen und versicherten sich, dass man zukünftig bei Problemen doch einfach miteinander reden könne. Und nicht nur der Fahrer des „deutschen Autos“ wurde gedrückt und geherzt, auch dessen Ehefrau, welche während ihrer Zeugenvernehmung noch einen sehr resoluten, ja beinahe feindseligen Eindruck gemacht hatte, nahm meinen Mandanten in den Arm. Manchmal ist es so einfach.

Die andere Frage ist allerdings, warum sich in zwei Instanzen insgesamt vier vom Staat bezahlte Volljuristen, zwei Schöffen und meine Wenigkeit mit solch einem Unsinn in solch epischer Breite beschäftigen müssen. Wer meine Kolumnen häufiger liest, weiß, dass ich im Rahmen meiner beruflichen Tätigkeit selten mit der Polizei einer Meinung bin. In diesem Fall hatte aber schon der Polizeibeamte in seinem Abschlussbericht darauf hingewiesen, dass eine Einstellung des Verfahrens wohl der richtige Weg sei.

Kontrahenten, die sich in den Armen liegen, und ein Verteidiger, der das Gericht darauf hinweist, dass man doch am besten sofort den Empfehlungen der Polizei gefolgt wäre: Harmonie pur, und das im Strafgerichtssaal!

Rechtsanwalt Moritz E. Peters  
Fachanwalt für  
Strafrecht und Arbeitsrecht  
Rechtsanwälte  
Peters, Szarvasy, Schröder  
Krischerstraße 22  
40789 Monheim am Rhein  
Telefon 02173/1098500  
www.peters-szarvasy.de

Foto: privat ■

## „Kinderstube“ im Wildgehege Neandertal lockt Besucher

Bei den Tarpanen und den Auerochsen rückt sich der Nachwuchs ins beste Licht

Sie heißen Mira und Missouri und sind seit ein paar Wochen die unumstrittenen Stars im Tarpan-Gehege. Schmusen und sich kralen lassen gehört zu den besonderen Vorlieben der beiden Fohlen. Gegen bewundernde Blicke über den Zaun haben die Mädels nichts einzuwenden. Die Haare haben sie immer schön: Die lockige Mähne liegt perfekt – und das rund um die Uhr.

### Tarpane

Wer derzeit hinter der Düsselbrücke am Wildgehege entlang spaziert, schaut dort direkt in die „Kinderstube“ der Wildpferde. Mira war mit ihrer Geburt im April die Erstgeborene. Missouri ließ sich ein paar Wochen länger Zeit. Nun mischen beide die Tarpan-Familie auf, zu der auch noch die Stuten Mückchen, Maaren und Mississippi gehören. Mann im Haus – oder besser im Stall – ist übrigens Hengst Kasimir, der seinen Job bislang ganz gut macht. „Mira und Missouri wickeln hier alle um den Finger oder besser um den Huf“, sagt Hegemeisterin Hanna Walter über ihre Schützlinge. Etliche Spaziergänger sehen das offenbar genauso und legen eine Wanderpause bei den Tarpänen ein.

### Auerochsen

Wer früh genug durchs Tal marschiert, kann übrigens auch an der Futterstelle der Auerochsen einen Blick ins Kinderzimmer werfen. Dort tummeln sich derzeit 13 Jungtiere, mit drei Wochen ist der kleine Norris der



Hegemeisterin Hanna Walter hat ihre Schützlinge im Blick.

Fotos (3): Maguire



Besucher werfen gern einen Blick in die Kinderstube des Wildgeheges.



Tarpan-Fohlen Mira ist im April 2016 geboren.

Jüngste in der wilden Truppe. Geduldig warten sie an ihrem Futterplatz darauf, dass Hegemeisterin Hanna Walter mit der Schubkarre voller Leckereien kommt. Dabei haben die imposanten Tiere alles bestens im

Blick. Kaum hören sie das Schloss am Zaun, geht ein Raunen durch die Großfamilie, zu der auch 15 Kühe und Stier Onero gehören. Für den potenten Herrn ist übrigens bald schon „Schluss mit lustig“ im Wildgehege. Er hat ein paar Jahre lang seinen Dienst getan und wird nun bald Platz machen für einen Nachfolger. „Er muss ausgetauscht werden, bevor seine ältesten Töchter ins deckfähige Alter kommen“, erklärt Hanna Walter, was bei der tierischen Familienplanung beachtet werden muss.

### Onero

Inmitten seiner Damen ist Onero übrigens der unangefochtene

Chef. Er muss nicht allzu viel tun, um sich Respekt zu verschaffen. „Als Stier spielt er in einer anderen Liga“, weiß die Hegemeisterin, dass innerfamiliäre Konflikte zumindest in dieser Hinsicht nicht zu erwarten sind. Unter den Damen geht es hingegen schon mal rauer zu – da wird geschubst, gedrängelt und geschoben. „Das ist eine Charakterfrage“, weiß Hanna Walter, dass nicht jeder Auerochsenkuh der Sinn nach höheren Weihen steht.

### Geburten

Bei den Geburten ist menschliche oder tierärztliche Hilfe übrigens weder nötig noch erwünscht. Meist ziehen sich die Damen dafür dezent zurück, um möglichst ungestört zu bleiben. „Es gibt aber auch die eine oder andere, die das alles publikumswirksam am sonnigen Ostersonntag am Wanderweg abwickelt“, berichtet Hanna Walter von den Erfahrungen der vergangenen Jahre. So waren es auch schon mal Spaziergänger, die dem Hegemeister-Team per Email von der beobachteten und geglückten Geburt berichtet haben.

(SABINE MAGUIRE) ■

## Patenschaften

(SM) Im Frühjahr lohnt sich naturgemäß ein Blick in die Kinderstube des Wildgeheges. Für die Tiere – auch für die älteren Semester – werden immer wieder Paten gesucht, die mit einer jährlichen Spende von 60 Euro die Aktivitäten des Naturschutzvereins Neandertal rings um das Wildgehege unterstützen. Für die Tierpaten werden zweimal jährlich besondere Führungen angeboten. Weitere Infos telefonisch unter 0173/ 2817352 oder per E-Mail: hegemeister@wildgehege-neandertal.de. ■

dertal rings um das Wildgehege unterstützen. Für die Tierpaten werden zweimal jährlich besondere Führungen angeboten. Weitere Infos telefonisch unter 0173/ 2817352 oder per E-Mail: hegemeister@wildgehege-neandertal.de. ■

Der einzige Sportclub für die Frau in Langenfeld!

fit & well

Tel. 02173-203 55 40

Für die ersten 6 Monate

29,99€

(Angebot gilt bis 30.07.2016. Nur in Verbindung mit einer Jahresmitgliedschaft)

# Senioren im Mittelpunkt



Foto: jimmadobbs - Fotolia.com



Foto: Petzich Thy - Fotolia.com

## Sport gegen Diabetes

Körperliche Bewegung gehört mit der Umstellung der Ernährung und der Einnahme von Medikamenten zu den drei großen Säulen der Behandlung des Diabetes Typ 2, auch Altersdiabetes genannt. Die körperliche Aktivität wirkt gleich dreifach gegen die Ursachen des erhöhten Blutzuckers: Erstens verbrennt sie die Fettpolster, zweitens baut das Training die Muskelmasse wieder auf. Dadurch steigt drittens der Grundumsatz, also der Kalorienverbrauch des Körpers, und die Muskeln nehmen den Zucker wieder besser auf – es verbleibt weniger Zucker im Blut. Zugleich macht Bewegung die Muskeln funktionstüchtiger – das Training fällt schließlich leichter. Wer alles richtig macht, der hat gute Chancen, dass langfristig die Pfunde purzeln: Wer auch nur sein Körpergewicht reduziert, senkt bereits seinen Blutzuckerspiegel. Die Dosis macht es: Die Intensität der Bewegung sollte nicht zu hoch sein, damit die Fettverbrennung



Für Sport ist man nie zu alt – es kommt auf die Dosis an.

Foto: MSD Sharp & Dohme GmbH

gefördert wird. Ausdauer ist besser als impulsive Hochleistungen: Sehr zu empfehlen sind zum Beispiel das bei den Deutschen so beliebte Radfahren, Schwimmen oder auch der Trendsport Nordic Walking. „Dies sind Sportarten, welche die Ausdauer betonen und die man in

der Dosierung und Intensität gut steuern kann“, erläutert ein Sportmediziner von der Sporthochschule in Köln. Die Faustregel lautet: Vier bis fünf Stunden pro Woche körperlich aktiv sein, zum Beispiel viermal 45 Minuten Nordic Walking und dazu einmal pro Woche eine Dreiviertelstunde mit dem Fitnessband üben. Man sollte sich immer bewusst sein: Mehr als sieben Millionen Deutsche sind wegen Diabetes mellitus in Behandlung – das sind so viele Menschen wie in Berlin, München, Hamburg und Leipzig zusammen wohnen. Alle diese Menschen wollen so agil sein und so frei leben wie möglich. Nicht zuletzt unterstützen wirksame Medikamente diese Unabhängigkeit. Das bedeutet heute nicht mehr automatisch, dass sich der Diabetiker Insulin spritzen muss. (pb) ■

Vertrag geschlossen werden muss, in dem die Leistungen des Trägers im Einzelnen beschrieben sind. Weiterhin räumen die Länderheimgesetze den Bewohnerinnen und Bewohnern Mitwirkungsrechte ein. Schließlich unterliegen Heime der staatlichen Überwachung durch die Heimaufsicht. Drei Typen von Seniorenheimen und die Kurzzeitpflegeeinrichtung können differenziert werden. Im Seniorenwohnheim oder -stift haben Senioren eine abgeschlossene Wohnung mit der Möglichkeit, einen eigenen Haushalt zu führen und im Bedarfsfall Betreuung und Pflege zu erhalten. Für Seniorenwohnheime und die ähnliche Wohnform „Betreutes Wohnen“ gibt es ein eigenes Informationspapier, das bei der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V. (BAGSO) angefordert werden kann. Das Seniorenheim ist für ältere Menschen gedacht, die

so geschaffen wurden. So ist geregelt, dass zwischen dem Einrichtungsträger und den Bewohnerinnen und Bewohnern ein

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

**HAARWERKSTATT**  
HASELMANN

Nur mit Voranmeldung dienstags geschlossen

Öffnungszeiten: Mo., Mi., Do, und Fr. 9-18 Uhr · Sa. 9-12 Uhr  
Schulstraße 14 · 40764 Langenfeld · Telefon 02173 / 106 16 71

Senioren-, Kranken- und Behindertenservice

**KLOSTERMANN**

Unsere Leistungen sind im Rahmen der niedrigschwelligen Betreuungsangebote abrechenbar

Rietherbach 46  
40764 Langenfeld  
Telefon 02173 - 854 92 77  
Mobil 0152 - 21 60 47 00  
Internet: [www.fleissige-ameise.de](http://www.fleissige-ameise.de)

**24-STUNDEN-BETREUUNG IN DEN EIGENEN 4 WÄNDEN** **Pflegeagentur 24**

Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Persönliche Beratung: Tel. 02104 952 80 93

Pflegeagentur 24 Mettmann www.pflegeagentur24-mettmann.de  
Mittelstr. 4 · 40822 Mettmann info@pflegeagentur24-mettmann.de

„Was passiert mit unserer Immobilie im Alter?“

Immer mehr Menschen über 50 planen nochmal den Umzug in ein neues Zuhause. Die Gründe dafür sind vielfältig. Die Kinder sind aus dem Haus und man möchte sich verkleinern. Oder das Haus wird durch Pflege und Reparaturen zur Last.

Welcher Grund es auch bei Ihnen ist. Gerne stehen wir Ihnen zur Seite.

Herzlichst Ihr Uwe Bier  
Tel. 02173 - 392 8029  
Ihr Makler für Monheim und Langenfeld

**Uwe Bier Immobilien**  
... weil wir Immobilien lieben

## Das richtige Seniorenheim

Heime gewähren den Bewohnern einen besonderen Schutz. Die Heimgesetze der Länder sowie das Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz geben ihnen bestimmte Rechte, die eigens für

# Senioren im Mittelpunkt



keinen eigenen Haushalt mehr führen wollen oder können. Die Haushaltsführung und die Essensversorgung werden vom Heim übernommen. Senioren-/Altenpflegeheime dienen der umfassenden Betreuung und Pflege dauernd pflegebedürftiger älterer Menschen. Dabei sollte eine ganzheitliche Betreuung gewährleistet sein, wobei nicht nur der Pflegebedarf, sondern auch die seelischen Bedürfnisse zu beachten sind. Wichtig ist eine aktivierende Pflege, durch die vorhandene Fähigkeiten erhalten werden. Außerdem sind rehabilitative Angebote wünschenswert, um Fähigkeiten, die durch eine schwere Krankheit verloren gegangen sind, wieder aufzubauen. Viele Pflegeheime bieten die Möglichkeit zur Kurzzeitpflege. Es gibt aber auch spezielle Kurzzeitpflegeeinrichtungen. Wenn pflegende Angehörige zum Beispiel für die Dauer von Urlaub, Krankheit oder Kur nicht pflegen können, stehen diese Einrichtungen pflegebedürftigen Personen zur Verfügung. (pb) ■

gruppen gleichermaßen beschäftigt. So das Ergebnis einer aktuellen Umfrage des Meinungsforschungsinstituts forsa im Auftrag der Johanniter-Unfall-Hilfe. 58 Prozent der Befragten beunruhigt auch der mögliche Verlust familiärer oder sozialer Kontakte. Hier ist das Bild in Bezug auf die unterschiedlichen Altersgruppen allerdings differenzierter: Besonders ausgeprägt ist dieser Gedanke mit 69 Prozent bei den 18- bis 29-Jährigen. Bei den über 60-Jährigen sind es noch 51 Prozent. Mit zunehmendem Alter tritt diese Sorge also offenbar gegenüber anderen, gesundheitlichen Aspekten in den Hintergrund. Noch ein anderer Gedanke beschäftigt die Deutschen beim Blick aufs Alter: 43 Prozent der Befragten insgesamt und jeden Zweiten in der Altersgruppe ab 60 Jahren beunruhigt die Vorstellung, später die eigene Wohnung verlassen und in ein Seniorenheim umziehen zu müssen. Jeder Dritte hat zudem Sorge, im Haushalt zu verunglücken. (pb) ■

theker kann in diesen Fällen Doppelverordnungen oder Wechselwirkungen erkennen. „Ärzte und Apotheker können hier zusammenarbeiten, um die Arzneimitteltherapie sicherer zu machen. Eine Voraussetzung ist, dass Patienten möglichst alles aus einer Apotheke beziehen, einschließlich der Selbstmedikation“, sagt ein Apotheker aus dem Vorstand des Deutschen Arzneiprüfungsinstituts (DAPI). Das DAPI wertete Daten von gesetzlich Versicherten aus, die fünf oder mehr Medikamente mit verschiedenen Wirkstoffen innerhalb von 30 Tagen von Ärzten erhielten, die zu verschiedenen Facharztgruppen gehörten. Zusätzlich eingenommene Präparate aus der Selbstmedikation wurden dabei allerdings nicht berücksichtigt. Mehr als ein Viertel der gesetzlich versicherten Patienten erhält mindestens fünf verschiedene Wirkstoffe gegen verschiedene Krankheiten. Dies wird als Polymedikation oder Polypharmazie bezeichnet. Vor allem ältere oder mehrfach erkrankte Patienten sind davon betroffen. Je mehr verschiedene Medikamente ein Patient gleichzeitig einnehmen muss, desto größer ist die Gefahr für Wechselwirkungen. Außerdem sinkt die Therapietreue. „Eine Tablette vor dem Frühstück, eine halbe zum Mittagessen, Tropfen vor dem Schlafengehen, nach Bedarf ein Spray und zweimal pro Woche ein Wirkstoffpflaster: Je mehr Medikamente ein Patient



Hauptsache, in der Apotheke hat noch jemand den Durchblick. Foto: ABDA

braucht, desto schwieriger fällt es ihm, den Überblick zu behalten. Apotheker können die gesamte Medikation ihrer Patienten regelmäßig auf mögliche Risiken überprüfen. So tragen

Apotheker dazu bei, die Arzneimitteltherapiesicherheit zu erhöhen und Doppelverordnungen zu vermeiden“, meint der DAPI-Experte.

(pb) ■

## Sorgen der Deutschen

Nicht mehr selbstständig entscheiden zu können oder zum Pflegefall zu werden – das sind die größten Sorgen der Deutschen, wenn sie an ihr Leben im Alter denken. Acht von zehn Deutschen teilen diese Befürchtung, die Menschen aller Alters-

## Stammapotheke nutzen

Mehr als zwei Drittel der gesetzlich Versicherten, die mindestens fünf Wirkstoffe gleichzeitig anwenden, bekommen ihre Medikamente von mehr als einem Arzt verordnet. In der Regel kennt der Arzt nicht alle Verordnungen anderer Ärzte. Der Apo-

**AKURAT IMMOBILIEN**  
Lampenschertf



Virtuelle Besichtigung am PC · [www.akurat1997.de](http://www.akurat1997.de)

Sie können Ihr Objekt noch heute verkaufen!

**Wir bieten Ihnen:**

- Kompetente Beratung
- mit bestmöglichem Verkaufserlös
- Seriöse Interessenten
- Sicherheit in der Abwicklung

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen und kostenlosen Termin mit einem unserer Immobilienexperten ...

**ANRUF GENÜGT!**

Telefon 02173 / 101 34 60  
Wiener-Neustädter-Straße 31  
40789 Monheim am Rhein

**Gutschein**  
für eine  
Marktpreisermittlung  
Ihrer Immobilie.

## 3 Engel für Ihre Zähne



**DIE PROFIS FÜR SAUBERE UND GESUNDE ZÄHNE.**

PROFESSIONELLE ZAHNREINIGUNG UND PARODONTITISBEHANDLUNG UNABHÄNGIG VON IHRER ZAHNÄRZTLICHEN BETREUUNG.

[WWW.PZ-LANGENFELD.DE](http://WWW.PZ-LANGENFELD.DE)  
TELEFON: 02173-2038081

EINE ABTEILUNG DER ZAHNARZTPRAXIS DR. WEVER